Anzeigen
in der
„Abendpost"
haben eine
Ausgezeichnete Wirkung.

Abendpost

Die „Abendpost"
hat eine
Tägliche Auflage
von
35,000.

1 Cent. Chicago, Dienstag, den 5. April 1892. — 5 Uhr-Ausgabe. 4. Jahrgang. — No. 81.

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der United Preß.)

Inland.

Wahlnachrichten.

Columbus, O., 5. April. In ganz Ohio fanden gestern Wahlen von Gemeindebeamten statt, und nach den bisher eingetroffenen Berichten zu schließen, neigte sich das Glück im Allgemeinen mehr auf die Seite der Republikaner. In hiesiger Stadt, wo übrigens wenig mehr, als die Hälfte der Wahlberechtigten stimmte, erwählten die Republikaner ihre ganze Stimmliste, mit Ausnahme von zwei Polizeicommissären, mit Mehrheiten von 500 bis 2300.

In Cincinnati war nur ein Richter des Superiorgerichtes zu erwählen, und der Republikaner Fred W. Moore wurde wiedergewählt. In 10 Wards erwählten die Republikaner, und in 5 die Demokraten ihre Councilmänner. Nur 50 Prozent der Wahlberechtigten stimmten. In ganz Ohio war die Wahlbetheiligung schwach. Zu Cleveland siegten die Republikaner mit etwa 10,000.

Evansville, Ind., 5. April. Der ganze republikanische Stimmzettel ist gewählt. Hawkins als Mayor hat eine Mehrheit von etwa 1000. Im neuen Stadtrath werden 11 Republikaner und 3 Demokraten sitzen. Das Resultat ist eine Ueberraschung für beide Parteien.

Salem, Jll., 5. April. Das Ergebniß der gestrigen Gemeindewahl war ein Waterloo für die Spirituosenlicenz-Partei. Ihr Stimmzettel wurde in allen vier Wards geschlagen, und der Anti-Licenz-Stadtmarschall gewählt.

Mount Carroll, Jll., 5. April. Bei der gestrigen Gemeindewahl erwählte die Licenzpartei einen Mayor und vier Aldermänner. Dagegen wurde der Antilicenz-Polizeirichter erwählt. Das neue Wahlgesetz wurde zum ersten Male probirt, und nur einzige Stimme wurde hinausgeworfen.

Genesee, Jll., 5. April. Bei der gestrigen Wahl handelte es sich um Prohibition oder Licenz. Die Licenzpartei siegte in sämmtlichen Wards und erwählte auch ihren Mayor Kiner.

Bloomington, Jll., 5. April. Die gestrige Schulwahl bildete den aufregendsten Wahlkampf, der je hier stattgefunden hatte. Es waren zwei Candidatenlisten im Felde, aber es wurden keine politischen Grenzlinien gezogen. Es handelte sich um die Frage, ob die gegenwärtige Schulverwaltung fortbestehen sollte oder nicht. Frau Sarah E. Raymond war 18 Jahre lang Schulsuperintendentin und hat ein „Unterrocksregime" aufrechterhalten, das große Unzufriedenheit hervorrief. Die Candidaten, welche gegen die Administration aufgestellt wurden, waren A. W. Quackenbush und J. L. Beath, und die Administrationscandidaten Lewis B. Thomas und Benoni L. Green. Erstere siegten mit großen Mehrheiten. Es wurden etwa doppelt so viele Stimmen abgegeben, wie bei jeder früheren Schulwahl. Zum ersten Male dahier stimmten die Frauen, und mehr als 1000 Stimmen wurden von denselben abgegeben. Sie übten im Allgemeinen einen sehr wohlthätigen Einfluß auf den Gang der Wahl aus und brachten es dahin, daß Alles wie an einem Uhrwerk ging. Meist stimmten sie enthusiastisch gegen die herrschende Schulverwaltung. Offenbar wünscht bei Weitem die Mehrheit der Bevölkerung einen männlichen Superintendenten und männliche Principale in den Wardschulen. Gegenwärtig sind von den 80 Lehrern alle, mit Ausnahme von 2, Frauen.

Topeka, Kans., 5. April. Die Betheiligung an den Gemeindewahlen in Kansas war im Allgemeinen schwach. Ganz besonders schwach war aber das Frauenvotum. Diese „Neuheit" scheint bereits ihr Interesse größtentheils verloren zu haben. Allenthalben kamen nur sehr wenige Frauen an die Stimmkästen.

Lansing, Mich., 5. April. Die Stimmgeber waren gestern sehr befriedigt von dem australischen Wahlsystem und seiner Handhabung. Die hiesige Stadt stimmte republikanisch; nur der Stadtclerk, ein Alderman und ein Constabler gingen aus der demokratischen Stimmliste als Sieger hervor. Im letzten Jahre haben die Demokraten durchweg gesiegt, mit Majoritäten von 300 bis 400, aber die Begünstigung des herrschenden Gasmonopols durch viele demokratische Candidaten schadete ihnen sehr. — In Ann Arbor und Manistee machten die Demokraten Fortschritte, in Saginaw und an den meisten anderen Plätzen in Michigan waren die Republikaner mehr im Vortheil.

Davenport, Ja., 5. April. Bei der gestrigen Stadtwahl errangen die Demokraten einen fast völligen Sieg. Der demokratische Mayorscandidat J. C. Bills erhielt eine Mehrheit von 2582. Unter den 6 Aldermännern, welche gewählt wurden, sind 5 Demokraten.

In Des Moines siegte der republikanische Stimmzettel, in Dubuque und Keokuk größtentheils der demokratische.

Kansas City, Mo., 5. April. Gestern Abend schloß einer der bittersten Gemeindewahlkämpfe, die je hier vorgekommen sind. Beide Parteien warfen sich Betrug und Fälschung vor, mehrere Wahlredner hatten Drohbriefe erhalten, zu Rempeleien war es auch gekommen, und man fürchtet, daß beim Stimmenzählen nicht Alles ordnungsmäßig hergegangen ist.

Bismarck, N. D., 5. April. Es bekundete sich nur geringes Interesse an der gestrigen Stadtwahl dahier. Zwei parteilose Stimmlisten standen im Feld, und E. J. Allen wurde fast ohne Opposition als Mayor erwählt.

In Grand Forks erwählten die Republikaner ihre ganze Stimmliste bis auf einen Alderman.

In Mandan siegten die Demokraten.

Bridgeport, Conn., 5. April. Die Stimmbetheiligung bei der gestrigen Wahl war die größte seit 10 Jahren. Die Republikaner wählten ihren Mayor Marigold wieder und haben eine Mehrheit im Stadtrath.

Weilt er noch im Diesseits?

New York, 5. April. Leutnant G. B. Backus vom Ersten Bundes-Cavalerieregiment, welches in Fort Keogh, Monte, liegt, wird vermißt. Er hatte einen Krankenurlaub erhalten, der aber schon gegen End März ablief, und kam vor etwa zwei Wochen hier an, wo er im „Sturtevant House" abstieg. Seit einigen Tagen ist er verschollen, und jetzt hat das Kriegsdepartement in Washington ein kurzes Schreiben erhalten, worin er sagt, daß er einen wahnsinnigen Wunsch, sich umzubringen, unmöglich länger niederkämpfen könne. Das Kriegsdepartement zweifelt nicht, daß der Brief echt ist. Man glaubt, daß die Furcht vor einem Kriegsgericht und die vielen Schulden, welche der Leutnant gemacht hatte, die Hauptursache seiner Geistesstörung waren. Andererseits heißt es, Leutnant Backus habe seit mehreren Jahren an Neuralgie gelitten.

Später: Der Leutnant ist wieder aufgetaucht; über seinen Selbstmordplan kann man aber nichts weiter erfahren.

Wegen eines Kusses!

Wheeling, W. Va., 5. April. Der Bäcker Wilhelm Maier feuerte heute früh um 8 Uhr 6 Schüsse auf seine Gattin ab und tödtete sie. Er that dies, weil sie sich weigerte, ihn zu küssen. Erst vor 6 Monaten hatten sich die Beiden verheirathet. Bis jetzt konnte Maier nicht verhaftet werden.

Die Windsbraut.

Kansas City, Mo., 5. April. Der Sturm, welcher gestern beständig unsere Stadt bedrohte, stellte sich nicht ein; dagegen hört man, daß das Städtchen Cherryvale, Kans., von einem Wirbelsturm betroffen wurde; 9 Häuser sollen vernichtet, 2 Personen getödtet, und 14 verletzt worden sein. Auch anderwärts war der Sturm sehr verhängnißvoll; wegen der Zerstörung der Telegraphendrähte läßt sich aber noch nichts Näheres erfahren.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: America von Bremen; Nomadic von Liverpool.
Liverpool: Michigan von Boston.
Queenstown: British Princeß von Philadelphia.
London: In Sicht Rhynland, nach Antwerpen.
Rotterdam: Edam von Baltimore.
Hamburg: Wieland von New York.
Bremen: Aller von New York.

Abgegangen:

London: Helvetia nach New York.
Southampton: Elbe, von Bremen nach New York.

Wetterbericht.

Für die nächsten 18 Stunden folgendes Wetter in Illinois: Es hellt sich auf; viel kälter; heute Abend Fröste in Illinois; starke Westwinde.

Da die „Abendpost" keiner Klasse der Bevölkerung schmeichelt, so wird sie in allen Kreisen gern gelesen.

Ausland.

Angeblicher Selbstmörder-Club.

Bukarest, Rumänien, 5. April. In der Militärschule zu Krajowa erschossen sich fünf Cadetten in ihren Zimmern. Dieselben sollen Mitglieder eines kürzlich von 19 Cadetten gegründeten Selbstmörder-Clubs gewesen sein, und jedes Mitglied dieses Clubs soll sich durch Eideswort verpflichtet haben, sich zu erschießen, sobald das Loos auf ihn fallen sollte. Die Sache wird jetzt eingehend untersucht.

Später: Der Gedanke zur Gründung dieses Clubs soll dadurch entstanden sein, daß einer der Cadetten vor einiger Zeit von dem Bestehen eines solchen Clubs in Amerika, und zwar in Connecticut, gelesen hatte und seine Kameraden darauf aufmerksam machte, worauf, anfangs mehr zum Scherz, beschlossen wurde, einen gleichartigen Club „in's Leben zu rufen." Sämmtliche betheiligte Cadetten sind Söhne „prominenter" Familien. Die Ueberlebenden versichern, es sei ihnen ursprünglich durchaus nicht Ernst gewesen, und sie seien sehr erschrocken, als der Erste, dessen Name durch das Loos gezogen wurde, wirklich ein Pistol zog und sich erschoß. Jetzt fühlten sich die Anderen nach ihren „Ehrbegriffen" verpflichtet, sein Beispiel nachzuahmen, sobald ihre Nummer herauskam. Alle Ueberlebenden sind eingesperrt und werden unter der Beschuldigung des vorsätzlichen, ungerechtfertigten Mordes, oder der Vorschubleistung dazu, processirt werden. Der Kriegsminister, General Lahovari, leitete auf Klagen der betr. Eltern hin die Untersuchung ein.

Wahrscheinlich werden wenigstens die Rädelsführer schuldig erkannt und nach dem Kriegsgesetz erschossen werden. Das herrschende Militärsystem in Rumänien gestattet, ja verlangt das Auskämpfen von Duellen unter gewissen Umständen; aber die vorliegenden werden nicht unter die Duell-Kategorie gerechnet.

Die Pariser Attentäter.

Paris, 5. April. Die Behörden lassen in ihrem Eifer bei Verfolgung von „Anarchisten" oder sonstigen Attentatsunternehmern nicht nach. Heute beschlagnahmte die Polizei ein Paket aus St. Etienne, welches an Matthieu adressirt war, der als Genosse Ravachols bekannt ist. Das Paket enthielt Revolver und Dynamitpatronen und war offenbar zur Verübung neuer Attentate bestimmt. Es heißt, die Polizei habe von einem der verhafteten Anarchisten, wahrscheinlich von Chaumartin, vorher Kenntniß von dem Versandt dieses Paketes erhalten. Auch habe sie Beweismaterial bezüglich eines neuen Planes gesammelt, eine reiche Familie zu vergiften. Ferner soll eine Massenvergiftung der Mitglieder eines der hervorragendsten Clubs dahier geplant gewesen sein. Einer der Verschwörer soll wiederholt versucht haben, Anstellung als Kellner im Local dieses Clubs zu finden.

Ravachol soll jetzt auch gestanden haben, daß er den Artikel im „Journal International" verfaßte, worin beschrieben war, wie öffentliche Gebäude in die Luft gesprengt; und wie Bomben und starke Sprengstoffe hergestellt werden sollten. Der Sprengstoff, welchen Ravachol seine eigene Erfindung nennt, wird jetzt probirt.

Der gefürchtete Monat.

Brüssel, 5. April. Ebenso wie die französischen, erwarten auch die belgischen Behörden für den 1. Mai wieder Unruhen und treffen möglichst umfassende Gegenvorkehrungen. Die gestern Nacht vorgekommene Entwendung von 200 Dynamitpatronen und 40 Patronen comprimirten Pulvers läßt „tief blicken".

Furcht vor Dynamitschmuggel.

St. Petersburg, 5. April. In den russisch-deutschen Grenzstädten wird fort und fort nach nihilistischen Schriftstücken und Bomben gesucht; die Grenzwachen sind bedeutend verstärkt worden, und alle die Grenze passirende Personen werden einer strengen Untersuchung unterworfen. Man ist zu diesen Maßnahmen hauptsächlich durch die Mittheilung der Pariser Polizei gelangt, daß ein großer Theil der in einer Pariser Vorstadt gestohlenen Dynamitpatronen nach der Schweiz gebracht worden seien und von dort nach Rußland geschmuggelt werden sollten. Bereits sollen auch mehrere Mitglieder der St. Petersburger Polizei nach der Schweiz abgereist sein, da im Besitz eines Ingenieurs Namens Lelowel, der an einer russisch-österreichischen Grenzstation verhaftet wurde, diesbezügliche compromittirende Briefschaften gefunden wurden.

Schreckliche Explosion.

St. Petersburg, 5. April. Eine Regierungsfabrik zur Herstellung rauchlosen Pulvers ist gestern Abend explodirt.

Sechs Tonnen Schießbaumwolle befanden sich zur Zeit in der Fabrik. Sämmtliche Personen im Gebäude wurden mit in Fetzen zerrissen! Die Polizei soll geneigt sein, auch diese Katastrophe auf Anarchisten zurückzuführen.

Einbruch zu politischen Zwecken.

Zürich, 5. April. Die hiesige Polizei verhaftete Richard Merkel, Max Merkel, Gustav Bartsch und den Lithographen Schwarzenberg unter der Beschuldigung, einen Einbruch in das deutsche Consulat verübt zu haben. Sämmtliche Verhaftete, mit Ausnahme von Schwarzenberg, sind als radicale Socialisten bekannt, und in ihrer Wohnung fand man Stempel und Formulare, deren sie sich zur Herstellung gefälschter Pässe bedienten. Man glaubt, daß sie in das deutsche Consulat zu dem Zwecke eingebrochen seien, Auskunft zu erlangen, welche für revolutionäre Organisationen von Werth sein würde.

Wollen kein Gnadengeschenk.

Rom, 5. April. Bezugnehmend auf das Gerücht, daß die Regierung der Ver. Staaten den Italienern $20,000 wegen der New Orleanser Lynchmörderei angeboten habe, räth die „Tribuna" der italienischen Regierung in einem scharfen Artikel, das Anerbieten zurückzuweisen, wenn dasselbe mit der Einschränkung gestellt worden sei, daß das Geld nur als Zeichen der Freundschaft für Italien gegeben werde. „Eine Ableugnung wirklicher Verpflichtung zu Schadenersatz", sagt das Blatt, „wird das Anerbieten zu einem erniedrigenden Gnaden- oder Wohlthätigkeitsact machen." Halbamtliche Blätter bestreiten, daß ein solches Anerbieten erfolgt sei; sie thun das aber in Ausdrücken, welche zu dem Glauben führen, daß sie nur die Form, nicht das Wesen des Gerüchtes in Abrede stellten. Der Premierminister Rudini soll sich ebenfalls ausdrücklich dahin erklärt haben, eine Zahlung seitens der Ver. Staaten müßte ausgesprochener Maßen als Schadenersatz für die Familien der gemordeten Italiener erfolgen.

Sträflingsaufstand.

Madrid, 5. April. Die Sträflinge im Gefängniß zu Granada revoltirten gestern. Die Gendarmerie mußte in die Meuterer feuern; einer der Letzteren wurde getödtet, zwei tödtlich verletzt. Zwei Beamte, welche die Meuterei verschuldet haben, sollen abgesetzt werden.

— Kaiser Wilhelm hat dem Abgeordneten Kosciusko, dem Führer der Polenpartei im Reichstage, ein Gemälde der Jacht „Hohenzollern" nebst einem Handschreiben überreichen lassen, worin er ihm für die Unterstützung dankt, welche die polnischen Abgeordneten in der Flottenverwilligungs-Frage der Regierung geleistet haben.

Verunglückt.

Der heftige Wind, welcher heute Morgen wehte, riß ein schweres Schild über R. J. Gunnings Geschäftslokal an State Str., nahe Harmon Court, herab. Der No. 336 Clark Str. wohnhafte Koch Wm. Gardner wurde getroffen und ihm das linke Bein unterhalb des Kniees gebrochen. Man brachte den Verunglückten nach dem County-Hospital.

Der 9jährige Georg Lieb von No. 505 W. 18. Str. wurde heute Morgen in der Nähe seiner Wohnung von einem Balken, welcher von dem Dache eines Neubaues herunterfiel, getroffen und erschlagen. Die Polizei beförderte die kleine Leiche in das elterliche Haus.

Bei dem Abbruch des Hauses No. 159 La Salle Ave. stürzte eine Wand unerwartet ein und begrub den Arbeiter Thomas Malloy unter ihren Trümmern. Seine Kameraden fürchteten erst, daß der Mann todtgedrückt worden sei, es fand sich indeß, sobald der Schutt fortgeräumt war, daß er verhältnißmäßig glücklich, das heißt mit einem Beinbruch davongekommen war. Er wurde nach seiner Wohnung, No. 69 La Salle Ave., befördert.

Telegraphische Notizen.

— Wie die „Nordd. Allg. Zeitung" mittheilt, begibt sich der Reichskanzler Caprivi während der Osterferien zur Kur nach Karlsbad.

— Dem Hamburger Börsenblatt zufolge wird die Hamburg-Amerikanische Paket-Dampfschiffahrtsgesellschaft wegen des zunehmenden Verkehrs die Personenfahrpreise um 10 Mark erhöhen.

— Vor dem Hause eines Grubenaufsehers in Sereng bei Lüttich explodirten gestern zwei Dynamitpatronen. Das Haus wurde erheblich beschädigt, indeß Niemand verletzt.

— Aus Sydney, Australien, wird mitgetheilt, daß der Bezirk Lismore von einer furchtbaren Ueberschwemmung heimgesucht wurde, welche auch viele Menschenopfer forderte.

— Mit einem neuerfundenen Brennmaterial, das sich besonders für Torpedoboote eignen und eine vollständige Revolution im Schiffsbau herbeiführen soll, wurden in Neapel und Spezzia Versuche gemacht.

— Die ganze argentinische Republik soll sich gegenwärtig mehr oder weniger im Aufruhr befinden. Der Präsident beherrscht augenblicklich die Situation und hat ein gegen die Regierung angezetteltes Mordcomplott vereitelt.

— In Narbonne, Frankreich, sind zwei des Nihilismus verdächtige Russen unter der Anklage verhaftet worden, von einem Zuge auf dem Bahnhofe in Lourdes Dynamit gestohlen zu haben.

— Der Ausstand der etwa 90,000 Kohlengräber in der englischen Grafschaft Durham wird noch immer fortgesetzt und hat bereits mehr Schaden angerichtet, als irgend ein anderer kürzlicher Strike.

— Im Proceß gegen die Anarchisten von Walsall, in der englischen Grafschaft Staffordshire, wurden gestern Cailes, Deakin und Battole wegen „Besitzes von Sprengstoffen zu verbrecherischen Zwecken," zu je 5, resp. je 10 Jahren verurtheilt, während John Westley und W. Ditchfield freigesprochen wurden.

— Kaiser Wilhelm, der sich für die Bergung des gestrandeten Nordd. Lloyd-Dampfers „Eider" sehr stark interessirte, hat allen Mannschaften, welche daran sowie an der Rettung der Passagiere betheiligt waren, Geldgeschenke überreichen lassen. Der ebenfalls activ betheiligt gewesenen Tochter eines der Bootmänner schenkte er seine Photographie.

— Wie aus London gemeldet wird, endete der Proceß gegen Frau Annie Margaret Montagu, welche ihre 3jährige Tochter Helene durch grausame Behandlung getödtet und auch ihre drei Knaben sehr grausam behandelt hatte, mit der Verurtheilung der Angeklagten zu 1 Jahr Zuchthaus.

— Zu Madrid hat die Entdeckung eines angeblich anarchistischen Complottes, die spanische Deputirtenkammer in die Luft zu sprengen, ungeheures Aufsehen hervorgerufen. Der Plan sollte ursprünglich schon am Samstag zur Ausführung kommen, doch wurde die Sache auf gestern Nachmittag verschoben, da einer der beiden Haupt-Attentäter erkrankt war. Letzterer, der Portugiese Feirreine, nebst seinem Collegen, dem Franzosen Duval oder Deboche, wurden verhaftet. Es soll auch beabsichtigt gewesen sein, am Palmsonntag die Schloßkapelle mit dem ganzen Hof in die Luft zu sprengen.

— Viele Theile von Kansas und Missouri wurden wieder von einem verheerenden Orkan in Verbindung mit Hagelschlag betroffen.

— Der wiedergenesene Bundesabgeordnete Springer von Illinois wurde gestern im Repräsentantenhaus höchst schmeichelhaft bewillkommt.

— Zu den neuen Stürmen im Nordwesten gesellte sich noch ein Frost- und Schneesturm im östlichen Theile von Colorado. Theile von West-Virginien und Ohio wurden von einem gewaltigen Hagelwetter heimgesucht.

Die „Abendpost" zieht gegenwärtig nach ihrer neuen Behausung um, 203 Fifth Avenue. Indessen befindet sich die Geschäfts-Office auf einige Tage noch am alten Platze, 181 Washington Str.

Die heutige Wahl.

Ein mehr als ungewöhnlich starkes Votum abgegeben.

Stuckart contra „Eddie" Burke.

Die Zahl der bis heute Nachmittag um 1 Uhr abgegebenen Stimmen war eine ungewöhnlich große und, wenn sich selbstverständlich zu dieser Stunde auch keinerlei wirklich bestimmte Ergebnisse constatiren lassen, so wird den Stimmgebern und Lesern doch sicherlich eine theilweise Uebersicht über den bisherigen Gang der „Schlacht" nicht unerwünscht sein. Wir beginnen daher, was die Stadtrathswahlen anbetrifft, — über die Town-Wahlen irgend ein Urtheil zu fällen ist ganz unmöglich — bei der

1. Ward.

Im Gegensatz zu den Verhältnissen in anderen Stadttheilen war naturgemäß in diesem „Geschäftsviertel" das Votum verhältnißmäßig leicht. „Lodging House" Coughlin schien gute Aussichten zu haben — Grund: das Zersplittern des republikanischen Votums zwischen Lester Hills und Ebert — doch war ihm Ebert so scharf auf den Fersen, daß das Weitere abgewartet werden muß.

2. Ward.

Hier wurden leider viele Stimmen für den bereits am Samstag zurückgetretenen Candidaten Summerfield abgegeben — nutzlos natürlich — doch war das Votum ein sehr starkes. Daniel J. Horan, der reguläre Republikaner, schien in erster Linie im Felde zu sein, mit Alderman Bierling als „schwachem Zweiten".

Fennimore Cooper, der reguläre Demokrat, hoffte noch heute Mittag zuversichtlich, daß die Spaltung unter den Republikanern ihm schließlich doch noch den Sieg bringen werde.

3. Ward.

In der dritten Ward gingen die Anhänger des Unabhängigen Republikaners Gorton haufenweise zum Demokraten Ulrich Rohrbach über, um den regulären Republikaner Marrinner unter allen Umständen zu schlagen. Gortons Aussichten schienen mehr als schlecht, und auch trotz des Eingreifens seiner Anhänger für Rohrbach, schien es doch, als ob der als „Gämbler-Freund" verdächtige Marrinner den Tag gewinnen solle. Gorton selber wollte man keine 200 Stimmen zugestehen.

4. Ward.

Votum leicht. Hepburn, Republikaner, entschieden voran.

6. Ward.

Henry Stuckart hielt sich so brav, daß seine Freunde bereits um 12 Uhr laut seinen Sieg proklamirten. „Eddie" Burke mit seinen Eirischen war ihm indessen so hart auf den Fersen, daß ein sicheres Urtheil sich noch nicht fällen läßt.

20. Ward.

In der 20. Ward handelte es sich nur um Nix und Potthoff. Die Chancen der beiden erschienen nahezu gleich; möglicher Weise war aber Nix um ein Weniges voraus.

21. Ward.

Ungemein starkes Votum, dennoch größte Ruhe und Ordnung an den Stimmplätzen. Um 11 Uhr schon war in den meisten Precinkten über die Hälfte der zu erwartenden Stimmen abgegeben worden. Die drei Aldermans-Candidaten Ernst, Meyer und Armbruster standen fast gleichmäßig, doch war Ex-Alderman Ernst eine Kleinigkeit voraus.

22. Ward.

Baumer, Rep. und Both, Unabhängiger, behaupten beide das Wahlcertifikat schon in der Tasche zu haben. Arnold Tripp, der Demokrat, war äußerst schweigsam, machte aber ein Gesicht, wie Jemand, der's besser weiß.

26. Ward.

Der Demokrat Henry J. Lutter war in den frühen Morgenstunden bedeutend voraus.

In Erstickungsgefahr.

Heute in den ersten Morgenstunden entstand aus noch unbekannten Ursachen in der Wäscherei von P. O. Johnson, No. 125 W. Indiana Str. ein Feuer. Dasselbe wurde von dem Polizisten Luperkowsky bemerkt und dieser gab sofort Alarm und eilte in das Haus, um die noch in den Betten liegenden Bewohner zu wecken.

Dank den Bemühungen des Polizisten gelang es, die Mitglieder der Familie von John Gazolo, welcher das obere Stockwerk des Hauses bewohnt, noch rechtzeitig in Sicherheit zu bringen. Die Wohnungen waren schon stark mit Rauch angefüllt, ohne daß die Schlafenden erwacht wären.

Der Brand wurde bald gelöscht und richtete keinen bedeutenden Schaden an. So viel bis jetzt bekannt ist, dürfte dieser $150 nicht übersteigen.

Schrecklicher Sturz.

B. L. Hubbard, ein Berichterstatter des „Herald", verunglückte heute an der Madison Str.-Brücke auf ebenso sonderbare als schreckliche Weise. Hubbard wollte die Brücke kreuzen, bemerkte aber nicht, daß dieselbe gerade geöffnet wurde. In Folge dessen stürzte er hinab, fiel zuerst mit dem Kopfe auf das Mauerwerk und blieb unten liegen, ohne in's Wasser zu fallen. Man holte ihn herauf und schaffte ihn nach seiner No. 4639 Evans Ave. belegenen Wohnung. Seine Verletzungen sind tödtlich.

Ein noch unaufgeklärtes Verbrechen.

Julie Logelt das Opfer eines verbrecherischen Eingriffes.

Wenn man am Wahltage erkrankt.

Bei dem bekannten Gastwirthe Simon Brandl, No. 10 West Randolph Str., erhielt vor etwa vierzehn Tagen ein hübsches deutsches Mädchen Namens Julie Logelt eine Bedienstung als Küchenmädchen.

Julie, welche etwa 22 Jahre zählen mag, versah bis gestern ihren Dienst zur Zufriedenheit ihres Dienstgebers. Heute früh gegen 8 Uhr erkrankte sie jedoch plötzlich unter sehr verdächtigen Symptomen. Herr Brandl sandte sofort um ärztlichen Beistand zu Dr. A. C. Brendicke, No. 56 West Randolph Str. Dieser weigerte sich aber angeblich zu kommen und beharrte auf dieser Weigerung auch dann noch, als Hr. Brandl sich bereit erklärte, das Honorar im Voraus zu bezahlen.

Dieses wenig menschenfreundliche Verhalten des Arztes hatte großen Zeitverlust im Gefolge und der Zustand der Kranken verschlimmerte sich zusehends. Endlich wurde Dr. H. A. Phillips gerufen. Dieser untersuchte das Mädchen und stellte ein Certifikat aus, in welchem es heißt:

„Julie Logelt leidet schwer an den Folgen einer an ihr versuchten Abortion und muß in's Hospital aufgenommen werden."

Ein menschenfreundlicher Bewohner des Brandl'schen Hotels, Herr John M. Russell, bemühte sich nun, die Ueberführung des Mädchens durchzusetzen. Allein die Behörden betrachten bekanntlich den heutigen Tag als einen Feiertag, und so klopfte Russell vergebens an die Thüren des County-Arztes und des Gesundheitsamtes und sah sich endlich gezwungen, den Polizei-Chef direct um seine Intervention anzugehen.

Dank dieses energischen Vorgehens wurde die Desplaines Str. Polizeistation beauftragt, einen Ambulanzwagen zu entsenden, um die Kranke nach dem County-Hospital zu entsenden. Trotz dieses directen Auftrages war jedoch bis 12 Uhr Mittag kein Ambulanzwagen erschienen. Es ist eben Unglück im Unglück, wenn man gerade am Wahltage krank wird.

Julie Logelt war gegen Mittag so schwer leidend, daß sie das Bewußtsein verlor und keinerlei Angaben über die Ursachen ihres Zustandes machen konnte. Der Reporter der „Abendpost" konnte daher keine weiteren Details über diese Angelegenheit erfahren, und auch die Polizei weiß nicht, wer den verbrecherischen Eingriff verübte. Gewiß ist, daß die ärztliche Hilfe jedenfalls sehr verspätet eintraf und daß, wenn das Leiden des Mädchens einen verhängnißvollen Verlauf nehmen sollte, die ungenügenden Maßnahmen der Behörden am Wahltage die Mitschuld tragen werden.

Kurz und Neu.

* Die 77jährige Frau Mary Gimber von No. 4751 Paulina Str., wurde gestern an der Dreyer und 49. Str. von einem Zuge der Grand Trunk Bahn überfahren und so schwer verletzt, daß sie bald darauf ihren Leiden erlag.

* Lee Toy und Gee Lung, die beiden Zopfträger, welche ihren Landsmann Sam Sing in dessen Wäscherei, 407 State Str., seinerzeit überfallen, geknebelt und beraubt haben sollten, wurden gestern durch Richter Glennon freigesprochen, da Sing nicht zum Termin erschienen war. Letzterer behauptet nach wie vor, beraubt worden zu sein, doch ist er nicht recht sicher, ob Toy und Lung, oder ein paar andere Landsleute die That begangen haben.

* Der Neger Abe Walker, welcher am Sonntag während eines Kartenspiels in dem Hause No. 367 Clark Str., einen Mann Namens Vincent Granford durch einen Messerstich schwer verletzte, wurde gestern dem Richter Glennon vorgeführt. Derselbe verfügte, daß Walker vorläufig ohne Zulassung von Bürgschaft festzuhalten sei.

* Ein Mann, der sich John Marsh nennt, wurde gestern Nachmittag verhaftet, weil er angeblich dem aus Aurora, Jll., hierher gekommenen Louis Simple in der Wirthschaft No. 131 Canal Str. das Portemonnaie mit einem Inhalte von $50 entwendet hat.

* Der Weichensteller Georg Sunderland stürzte gestern an der Ecke der Western Ave. und 18. Str. von einem Zuge der Burlington Bahn und verletzte sich so schwer, daß er in das County-Hospital befördert werden mußte.

* Herr Eduard Ackermann von der Firma Ackermann & Eyller, wird morgen Abend im Club-Local des „Papyrus Club" (Auditorium Gebäude) einen Vortrag über das Thema: „Der Buchhandel in Deutschland" halten.

* Ein zweistöckiges Holzhaus an der Wrightwood und Clybourn Ave., welches von der „Northwestern Terra Cotta Comp." als Speicher benutzt wurde, brannte gestern bis auf den Grund nieder. Der Schaden beträgt etwa $2000. Kurz vor Ausbruch des Feuers waren zwei fremde Männer durch die Polizei aus dem Gebäude gejagt worden und es wird vermuthet, daß diese das Feuer anlegten, weßhalb man ihrer habhaft zu werden versucht.

* Morgen Nachmittag um 5 Uhr findet die regelmäßige Monatsversammlung des „Deutschen Preßclub" statt. Wichtige Geschäfte liegen vor.

Prettyman gestorben.

Der ehemalige Bankier und Holzhändler William L. Prettyman, dessen Bankerott im November 1890 so großes Aufsehen erregte, ist heute früh im Alter von 48 Jahren in seiner Wohnung an der Sedgwick Str. gestorben. Des Mannes Gesundheit war bereits seit längerer Zeit geschwächt, und ein heftiger Anfall von Lungenentzündung machte seinem Leben ein Ende.

Leichenfund.

Einige Polizisten von der Station an der Deering Str. fanden heute Morgen in dem sogenannten „Ogden Slip," einem kurzen Kanal nahe der Archer Ave., die Leiche eines unbekannten Mannes, welche augenscheinlich noch nicht lange im Wasser gelegen hat. Die Leiche ist die eines etwa 25 Jahre alten Mannes und, der Kleidung nach, eines Arbeiters. Sie wurde nach Klaners Morgue gebracht und der Coroner benachrichtigt.

Zur Affaire Moßberg.

Heute Vormittag wurde der Coroners-Inquest an der Leiche des unglücklichen Hermann Moßberg, welche gestern im Fluß gefunden worden war, abgehalten und ein auf Tod durch Selbstmord lautendes Verdikt abgegeben.

Willie Moßberg, von dem man vermuthete, daß sein Vater ihn mit in den Tod nahm, ist immer noch nicht gefunden; ebensowenig war die Absuchung des Flusses nach der Leiche des Knaben bis jetzt von irgend welchem Erfolg. Willie war 9 Jahre alt und vollständig blind, es ist also kaum anzunehmen, daß er noch am Leben ist.

Rechtsanwalt Beggs gestorben.

Der Advokat John F. Beggs, welcher seiner Zeit Präsident des berüchtigten Camp 20 vom Orden der Clan-na-Gael und einer der fünf Angeklagten in dem Cronin-Mordprozesse gewesen war, ist heute früh um 3 Uhr gestorben.

Beggs wurde allein freigesprochen. Nach dem Proceß zog er sich von der Oeffentlichkeit zurück, verfolgte indeß die Vorgänge in seiner irischen Heimath mit regem Interesse. Am St. Patrickstage zog er sich ein Erkältungsleiden zu, welches einen rapidschnellen Verlauf nahm.

Explosion einer Locomotive.

Die Leute auf der Maschine schwer verletzt.

Gestern Nachmittag etwa 15 Minuten nach 3 Uhr explodirte an der 79. Str. die Locomotive eines Schnellzuges der Illinois Central Bahn. Der Mantel der Maschine wurde bei der Katastrophe fortgeschleudert, der Standplatz des Personals total zertrümmert und Locomotivführer sowie Heizer schwer verletzt. Die Personalien der Verunglückten sind:

George H. Prescott, Locomotivführer, 30 Jahre alt, verheirathet, wohnhaft No. 131 16. Str.

Josef Butler, Heizer, 25 Jahre alt, ledig, wohnhaft No. 1701 Wabash Ave.

Beide befinden sich zur Zeit im St. Lucas-Hospital. Prescott ist so entsetzlich im Gesicht verbrüht, daß man den Verlust beider Augen für ihn fürchtet. Butler hat den rechten Knöchel gebrochen und ebenfalls an Kopf, Händen und Körper Brühwunden davongetragen. Die Passagiere erlitten einen furchtbaren Stoß, keiner von ihnen hat indeß glücklicher Weise eine ernstliche Verletzung zu beklagen.

Die Ursache der Katastrophe ist nicht bekannt; Prescott gilt für einen zuverlässigen Maschinisten und die Maschine soll sich in jeder Beziehung in bester Ordnung befunden haben.

Zug-Collision.

An der 40. Str. und Ashland Ave. gerieth gestern eine Locomotive aus dem Geleise und fuhr in einen auf den Nebenschienen stehenden Zug. In dem letzteren befanden sich eine große Anzahl Viehhändler, es erlitt indeß glücklicher Weise keiner von ihnen eine ernstliche Verletzung. Maschinist und Heizer retteten sich rechtzeitig durch einen Sprung von der Locomotive.

Temperaturstand in Chicago.

Der Thermometerstand der Wetterwarte auf dem Auditorium-Turm war um 6 Uhr gestern Abend 68, um 12 Uhr letzte Nacht 60, um 6 Uhr heute Morgen 53 und um 12 Uhr heute Mittag 48 Grad über Null. Am höchsten stand das Thermometer gestern Abend um 6 Uhr.

* In der Apotheke an der Ecke von Center Ave. und Adams Str. brach heute früh gegen 6 Uhr ein Feuer aus, welches glücklicher Weise gelöscht wurde, bevor es größere Zerstörung anzurichten vermochte. Der Schaden ist nicht bedeutend.

* Fred Ruchharzt, Barny Hughes und Peter Braucher, drei Mitglieder der berüchtigten „Little Hell Bande", wurden bei einem Einbruchsversuch in der Wells Str. abgefaßt und heute von Richter Kersten bis zu ihrer auf den 12. d. M. angesetzten Aburtheilung unter je $800 Bürgschaft gestellt.

* Das Dienstmädchen Minnie Flanagan stürzte gestern bei dem Fensterputzen aus dem zweiten Stockwerk des Hauses No. 235 Marshfield Ave. auf die Straße hinab und brach den linken Arm. Die Bedauernswerthe wurde mittelst Ambulanzwagens in ihre elterliche Wohnung, No. 213 Center Ave. befördert.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

121 Washington Str......Chicago.

Telephon No. 1498 und 4046.

Preis jede Nummer.........1 Cent
Preis der Sonntagsbeilage.........2 Cents
Durch unsere Träger frei in's Haus geliefert wöchentlich.........6 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.........$3.00
Jährlich nach dem Auslande, portofrei.........$5.00

Redakteur: Fritz Glogauer.

Peinliches Ehrgefühl.

Mit unauslöschlichem Ruhme hat sich gestern das amerikanische Abgeordnetenhaus bedeckt. Es hat einen Gesetzentwurf gutgeheißen, welcher geradezu erklärt, daß die Ver. Staaten ihre Verträge nur so lange halten, wie es ihnen gut dünkt. Weil sich jährlich ein paar hundert Chinesen über die canadische Grenze in die größte aller Republiken einschleichen, hat dieselbe es für nothwendig gehalten, selbst Rußland noch zu übertrumpfen und eine vollständige Grenzsperre gegen alle Menschen mongolischer Rasse einzuführen. Wer irgendwie chinesisch aussieht, gleichviel ob er ein Unterthan des Kaisers von China ist oder nicht, soll in Zukunft das Gebiet der Ver. Staaten nicht mehr betreten dürfen. Der chinesische Gelehrte, Künstler oder Kaufmann soll ebenso gut ausgeschlossen sein, wie der Kuli. Jeder Chinese, der sich widerrechtlich auf amerikanischen Boden wagt, soll fünf Jahre lang eingesperrt und alsdann zwangsweise in das Land seiner Herkunft abgeschoben werden können!

Als die Chinesen den westlichen Barbaren die Thore ihres Reiches verschlossen, wurden dieselben mit Kanonen aufgesprengt. Die europäischen Mächte sowohl, wie die Ver. Staaten stellten sich auf den Standpunkt, daß kein Land das Recht habe, sich gegen alle anderen Länder abzusperren und dem Welthandel Schranken zu setzen. Obwohl die Söhne des himmlischen Reiches weiter nichts verlangten, als daß man sie gefälligst mit allen Besuchen verschonen möge, wurden sie mit Krieg überzogen, geschlagen und gezwungen, allen Ausländern die Niederlassung in gewissen Häfen zu gestatten. Seitdem haben christliche Missionäre die seit Jahrtausenden in China einheimische Religion zu verdrängen versucht, europäische und amerikanische Abenteurer haben an den wirthschaftlichen Grundlagen des Reiches gerüttelt, und weiße Kaufleute haben den eingeborenen Händlern die Profite vor der Nase weggeschnappt. Wenn aber ein Unterthan des Drachenkaisers sich unterfängt, im Lande der Tapferen und Freien sein Leben als Waschonkel fristen zu wollen, so wird er fünf Jahre eingesperrt und nachher fortgejagt, wie ein räudiger Hund.

Erst vor wenigen Wochen wurde in der amerikanischen Presse sehr viel von unserer nationalen Ehre geredet. Weil einige Matrosen, die aus aller Herren Ländern zusammengelaufen waren und zeitweilig auf einem amerikanischen Kriegsschiffe dienten, in Valparaiso Händel mit dem Pöbel und schließlich Schläge bekamen, deshalb sollte jeder amerikanische Patriot sich mit Kriegsfarben anstreichen. Es sollte eine schreckliche, nur mit Blut auszutilgende Schande für das ganze amerikanische Volk sein, daß die amerikanische Uniform auf dem Rücken einiger besoffener Seeleute ausgeklopft worden war. „Wie können uns die Völker des Erdballs achten", riefen die Patrioten, „wenn wir uns selbst nicht achten und uns von Chile in's Gesicht spucken lassen?" Der Präsident der Ver. Staaten aber schickte an Chile ein Ultimatum und an den Congreß eine Botschaft, in welcher unsere nationale Ehre mindestens hundertmal erwähnt wurde.

Und diese Nation mit dem peinlichen Ehrgefühl eines deutschen Verbindungsstudenten sagt heute durch den Mund ihres Congresses ganz kühl, daß ihr feierlich beschworene Verträge durchaus „Wurscht" seien! Es steht eine Präsidentenwahl vor der Thür, in welcher die Stimmen der californischen Hoodlums oder des Grenzgesindels in Wyoming und Idaho möglicher Weise den Ausschlag geben könnten. Aus diesem überaus triftigen und einleuchtenden Grunde tritt der amerikanische Congreß die Fetzen des schon früher von ihm zerrissenen Vertrages mit China in den Koth, läßt es auf einen Krakehl mit England ankommen und blamirt sich vor aller Welt durch eine Grenzsperre, die den Fanatikern in Thibet und Marocco abgelauscht zu sein scheint. Wenn das die Achtung vor dem politisch fortgeschrittensten Volk der Erde nicht um 99 Procent erhöht, so gibt es kein Verständniß mehr für das wahre Verdienst.

Von dem Stimmrechte bei Schulrathswahlen haben in Bloomington, Ill., die Frauen gestern zum ersten Male Gebrauch gemacht. Der Reiz der Neuheit veranlaßte ungefähr 1200 Bürgerinnen, einen Stimmzettel abzugeben, was ja an und für sich nicht merkwürdig ist. Auch anderswo stimmten bei der ersten Wahl viele Frauen, denen nachher die regelmäßigen Wiederholungen derselben Formalität zu langweilig wurden. Eine großartige Merkwürdigkeit aber war die „Issue", die sich die Bloomingtoner Damen für die erste Bethätigung ihres Stimmrechts ausgesucht hatten. Sie traten nämlich für die Anstellung von mehr — Männern an den öffentlichen Schulen ein. Von der Superintendentin abwärts ist das Lehrerpersonal in Bloomington beinahe ausschließlich weiblichen Geschlechtes, und die glücklichen Mütter lebhafter Buben scheinen zu glauben, daß zu einer wirklich guten Erziehung auch der männliche Einfluß gehörte. Sie stimmten also für Schulrathscandidaten, welche die Superintendentin durch einen Superintendenten ersetzen und die Principalstellen ebenfalls vorzugsweise mit Männern besetzen wollen. Dafür werden die vernünftigen Bloomingtoner Frauen von den Weiberrechtlern als die rückständigsten ihres Geschlechts hingestellt werden, aber das wird ihnen hoffentlich die Freude an ihrem ersten Wahlsiege nicht verderben.

Lokalbericht.

Zur Katastrophe an Pearce Str.

Noch weitere Menschenleben sollen verloren sein.

Eine Versammlung und ihre Beschlüsse.

Es wird vermuthet, daß unter den Trümmern des eingestürzten Hauses an Pearce Str. noch ein, wenn nicht mehrere Opfer der Katastrophe begraben liegen. Gestern wollen nämlich Leute, welche die Unglücksstätte besuchten, dort einen penetranten Leichengeruch wahrgenommen haben. Es wurde jedoch trotzdem nichts gethan, um zu den etwa noch unter den Ruinen liegenden Verunglückten zu gelangen.

Es sind mehrere Arbeiter, die südlich von Pearce Str. wohnen und das Unglückshaus auf ihrem Wege von der Arbeit passiren mußten, seit Freitag als abgängig gemeldet. Außerdem sagt der Nachtwächter Wilhelm Hoffmann aus, daß in dem Augenblicke, als er, um sich zu retten, aus dem einstürzenden Hause lief, ein Mann in dasselbe eingetreten sei. Was mit diesem geschehen, vermag Hoffmann nicht anzugeben. Dort, wo ihn Hoffmann zuletzt sah, thürmt sich jetzt dreißig Fuß hoch ein Haufen von Ziegelsteinen, Balken und Eisenstücken auf.

Eine Spezial-Versammlung des „Building Trades Council" beschäftigte sich gestern Abend mit der Katastrophe. Ein Comite dieser Körperschaft hatte am Nachmittag die Ruinen besichtigt und sein Bericht spricht sich nicht eben anerkennend über die Construction des Baues aus. In der erwähnten Versammlung wurde nach einer längeren Debatte folgende Resolution angenommen:

„Nachdem ein schreckliches Unglück an der Westseite, der Pearce Str., No. 14 und 16, sich ereignet hat, wobei wie bisher bekannt, sieben Personen ihr Leben verloren haben; und

Nachdem diese Leben durch den gänzlichen Einsturz eines im Bau begriffenen Hauses verloren gingen; und

Nachdem sich nun zeigt, daß der Einsturz eine Folge tadelnswerther Construction und grober Fahrlässigkeit ist, sei

Beschlossen, daß wir, die Vertreter des „Building Trades Council" von Chicago, über diesen schrecklichen Verlust von Menschenleben, welcher Schmerz und Tod in so viele Familien brachte, unser Bedauern aussprechen, und daß wir die Nachlässigkeit der Beamten des städtischen Bauamtes und anderer Behörden, welchen die Aufsicht über das Bauwesen zusteht, anklagen; es sei

Beschlossen, daß wir hiemit von den städtischen Behörden fordern, daß das Bauamt sofort reorganisirt und dort nur vollkommen tüchtige und erprobte Fachleute angestellt werden, es sei ferner

Beschlossen, daß wir eine genaue und strenge Untersuchung dieses Falles verlangen, und daß die Schuldigen mit der vollen Strenge des Gesetzes bestraft werden."

Die „Abendpost" gibt viel Geld für Neuigkeiten aus, für Scheerenredacteure keinen Cent.

Als Leiche im Walde gefunden.

Georg Baker, der bekannte Restaurateur von No. 36 West Madison Str., ist, einem gestern Abend eingelaufenen Telegramm zu Folge, in einem Walde nahe Summit, Ill., als Leiche gefunden worden. Ob ein Selbstmord oder ein Unglück vorliegt, ist noch nicht festgestellt worden. Seine pecuniäre Lage war eine günstige, er soll indeß schwer unter dem Eindruck einer vor vier Jahren gegen ihn erhobenen Anklage wegen Ermordung des Charlie Hubbard gelitten haben. Er wurde allerdings freigesprochen, grübelte aber häufig und tief über die Sache nach.

Baker war etwa 40 Jahre alt, einflußreicher Wardpolitiker und seit 24 Jahren in Chicago. Er hinterläßt eine Wittwe und vier kleine Kinder. Nach Summit hatte er sich am Samstag begeben, angeblich um seine etwas angegriffene Gesundheit zu kräftigen.

POND'S EXTRACT heilt

Blutstürze. Blutungen der Lungen, des Magens, der Nase oder jeder anderen Art, werden schnell zum Stillstand gebracht.

Geschwüre, Schwären, Wunden, Verstauchungen u. Beulen. Es kühlt, reinigt und heilt.

Catarrh. Es ist äußerst wirksam gegen diese Krankheit, Schnupfen u. s. w. „Pond's Extract Catarrh Cure", besonders bereitet für schwere Fälle, sollte mit Pond's Extract Nasenspritze applicirt werden.

Rheumatismus, Neuralgia. Kein anderes Mittel hat mehr Fälle dieser quälenden Uebel geheilt, als das Extract. Pond's Extract Plaster ist unschätzbar in diesen Krankheiten, Lumbago, Rückenschmerzen, Seitenstechen u. s. w.

Halsweh, Gebraucht den Extract sofort. Verzögerung ist gefährlich.

Hämorrhoiden, blinde, blutende oder juckende. Es ist das großartigste der bekannten Heilmittel; heilt schnell, wo andere Medizinen fruchtlos waren. Pond's Extract Ointment leistet gute Dienste, wo das Ablegen der Kleider unbequem ist.

Für gebrochene Brüste u. wunde Warzen. Mütter, die einmal den Extract gebraucht haben, wollen ihn nie wieder entbehren. Pond's Extract Ointment ist das beste aller Erweichungsmittel.

Weibliche Beschwerden. Für die Mehrzahl der Frauen-Krankheiten kann der Extract bekanntlich mit dem größten Vortheile gebraucht werden. Genaue Anweisungen begleiten jede Flasche.

Warnung.

Pond's Extract ist nachgemacht worden. Der echte ist dadurch kenntlich, daß die Worte „Pond's Extract" in das Glas eingeblasen sind und das Bild unserer Handelsmarke die Umhüllung schmückt. Kein anderer ist echt. Besteht immer auf Pond's Extract. Nehmt keine andere Medicin. Er wird nie unverpackt oder nach Maß verkauft. 30jansadibolj4

Ueberall zu haben. Preise 50c., $1, $1.75. Allein hergestellt von POND'S EXTRACT CO., New York und London.

Leset die Preis-Liste der People's Outfitting Co., 171 & 173 West Madison Straße, das größte Haus-Ausstattungs-Geschäft nach dem Abzahlungs-Plan in der Welt.

$10,000

will be paid for a recipe enabling us to make WOLFF'S ACME BLACKING at such a price that the retailer can profitably sell it at 10c. a bottle. At present the retail price is 20c.

This offer is open until January 1st, 1893. For particulars address the undersigned.

ACME BLACKING is made of pure alcohol, other liquid dressings are made of water. Water costs nothing. Alcohol is dear. Who can show us how to make it without alcohol so that we can make ACME BLACKING as cheap as water dressing, or put it in fancy packages like many of the water dressings, and then charge for the outside appearance instead of charging for the contents of the bottle?

WOLFF & RANDOLPH, Philadelphia.

PIK-RON

is the name of a paint of which a 25c. bottle is enough to make six scratched and dulled cherry chairs look like newly finished mahoganies. It will do many other remarkable things which no other paint can do.

All retailers sell it.

Die Weltausstellung.

Das Congreß-Comite und die Kostenzusammenstellung.

Deutschlands finanzielle Betheiligung.

Daß das Congreß-Comite, welches sich hier befindet, um zu erforschen, in wie weit Chicago und die Welt-Ausstellung die finanzielle Unterstützung der Bundesregierung verdient, noch nicht abgereist ist, beweist, daß es seine Aufgabe ziemlich ernst nimmt. Gestern waren die Herren während des ganzen Tages beschäftigt, eine möglichst genaue Zusammenstellung der Gesammtkosten zu bekommen. Mit Hilfe des Vorstehers des Baudepartements Burnham gelangte man zu einem ziemlich genauen Resultat und die Summe wurde mit $15,545,873 festgestellt. Herr Burnham theilte diese Summe in folgender Weise ein: Für Bauzwecke bereits ausgegeben $3,126,390; ausstehende Contrakte $4,692,724; für Vollendung der Bauwerke und deren Instandhaltung während der Ausstellung $7,726,759.

Im Laufe des heutigen Tages beschäftigte sich das Comite mit verschiedenen einzelnen Posten in den Büchern der Departements-Verwaltungen. Unter diesen Posten sind manche so unverantwortlich hoch, daß die Departements-Vorsteher ihre ganze Beredsamkeit aufwenden müssen, um diese Höhe zu rechtfertigen. So sind z. B. $214,000 nur zu dem Zwecke ausgegeben worden, um das Wegerecht nach dem Jackson Park zu erlangen, was um so wunderbarer erscheint, als man vorher auf wenigstens einem Dutzend verschiedener Wege zu Fuß und zu Wagen in den Park gelangen konnte. Alle Schuld wurde indeß der Unbilligkeit der betreffenden Grundbesitzer zugeschoben, welche sich für schmale Streifen Landes ganz enorme Summen bezahlen ließen.

Die Summe, welche die deutsche Regierung für die Weltausstellung auszugeben gedenkt, ist von einer auf drei Millionen Mark erhöht worden. Man ist zu der Einsicht gekommen, daß, da diese Ausstellung thatsächlich von bedeutend größerem Umfange und mithin auch von größerer, internationaler Bedeutung sein wird, die ursprünglich bewilligte Summe für eine würdige Vertretung Deutschlands nicht genügen würde. Auf alle Fälle will man versuchen, die geringe Meinung, welche sich nach der Weltausstellung in Philadelphia über die deutschländische Industrie gebildet hatte, als nicht mehr berechtigt erscheinen zu lassen. Damals hieß es bekanntlich bezüglich der deutschen Industrieerzeugnisse „billig und schlecht."

Eine aus Vertretern der Stadt, der Weltausstellungsbehörde und der Illinois Central-Bahn bestehende Commission befindet sich schon seit einigen Tagen in Berathung, um ein gütliches Einvernehmen bezüglich des Wegerechtes nach dem Weltausstellungsplatz zu erzielen. Es handelt sich um die Uebergänge an der 71., der 95. Str. und an der S. Chicago Ave. Die Illinois Central-Bahn nimmt hier das Wegerecht für sich allein in Anspruch und hat gegen die Kreuzung dieser Straßen durch andere Bahnen Einhaltsbefehle erwirkt. Die Stadt hat dagegen Protest erhoben, und um der unerquicklichen Situation ein Ende zu machen, ist man jetzt daran, den Streit gütlich beizulegen.

Kerns Restaurant und Bier-Vault, 103 La Salle Str. Heute an Zapf: Anheuser-Busch Pilsener, Budweiser und Bockbier, Blatz Private Stock, importirtes Pilsener, Münchener, Würzburger, Culmbacher 29dljo

Ausgehobenes Logierhaus.

In der verflossenen Nacht wurde auf Veranlassung des Gesundheitsamtes das Ernst Schloder'sche Logierhaus, No. 335 Clark Str., polizeilich ausgehoben und der Wirth nebst elf Insassen verhaftet. Das Local war behördlich geschlossen und ein Schild, welches von dieser Maßnahme Kenntniß gab, an der Thüre befestigt gewesen. Kapitain Shippy sagt, daß das Placat von einem gewissen Hermann Samuels und zwar auf Veranlassung des Aldermans-Candidaten der ersten Ward, John Coughlin, heruntergerissen worden sei.

Die „Abendpost" ist das anerkannt beste deutsche Blatt für kleine Anzeigen.

Lowitz contra Baldwin & Farnum.

Ellick Lowitz verklagte gestern die Börsenfirma Baldwin & Farnum im Kreisgericht auf $100,000 Schadenersatz. Die Letztgenannten hatten den Kläger bekanntlich vor Kurzem wegen Diebstahls und Erpressungsversuchs verhaften lassen und seine Ueberweisung an das Criminalgericht durchgesetzt. Er wurde freigesprochen und behauptet nun, daß Baldwin & Farnum ihn böswilliger Weise denuncirt hätten, um ihn zu verhindern, vor der Börsenbehörde Zeugniß gegen sie abzulegen.

Arbeiter-Angelegenheiten.

Der drohende Straßenbahn-Strike.

Congreßleute besuchen die „Schwitzkästen".

Die Verhältnisse an den Straßenbahnlinien der Westseite haben sich derartig gestaltet, daß, wenn von Seiten der Gesellschaft keine Zugeständnisse gemacht werden, ein großer Strike unvermeidlich sein wird. Wie gestern an dieser Stelle bereits berichtet wurde, existiren zwei Vereinigungen der Angestellten. Die eine, Union No. 1, besteht aus den regulären Angestellten und hat mit der Gesellschaft einen Contract abgeschlossen, nach welchem jedes Mitglied pro Tag $2.10 an Lohn erhält.

Union No. 2 besteht aus den Leuten, welche an den sogenannten „Trippers" angestellt sind. „Trippers" nennt man die irregulären Wagen, welche speziell in den Morgen- und Abendstunden eingestellt werden. Die dabei beschäftigten Leute erhalten angeblich nur $1.50 pro Tag, während der Contrat besagt, daß der obenerwähnte Lohnsatz ($2.10) an alle Angestellte gezahlt werden muß, welche während des ganzen Tages, resp. der Nacht zur Stelle sein müssen, ganz gleich, wie lange sie thatsächlich beschäftigt werden.

Diese Union No. 2 soll nun durch die Gesellschaft mit der Absicht gegründet worden sein, um die Union No. 1 zu ruiniren. Von Zeit zu Zeit werden von letzterer Leute entlassen und andere, von Union No. 2, eingestellt. Letztere arbeiten billiger als ihre Vorgänger und sollen im Allgemeinen bedeutend gefügiger der Gesellschaft gegenüber, als die alten Leute sein. Die letzteren erklären, daß, wenn sie ihre Organisation nicht vollständig ruinirt sehen wollen, ein Strike unvermeidlich sei. Und je eher derselbe in's Werk gesetzt werde, um so größer sei die Möglichkeit, die Gesellschaft zum Nachgeben zu zwingen.

Herr Parson, der Betriebsleiter der Gesellschaft, erklärt die Situation wie folgt: „Um den Wünschen des Publikums gerecht zu werden, sind wir gezwungen, so viel „Trippers" einzustellen, als möglich. Laut unserem Contrakt mit der Union No. 1 müssen wir $2.10 Tagelohn zahlen, ganz gleich, wie lange gearbeitet wird. Da wir aber außer Stande sind, diesen Lohn auch an Leute zu zahlen, welche zum Theil nur zwei Stunden täglich beschäftigt werden, so stellen wir die Mitglieder der Union No. 2 ein, mit welchen wir keinen Contrakt haben, so daß sie sich mit einem Tagelohn von $1.50 als zufrieden gestellt erklären. Jeder, den wir an einem „Tripper" beschäftigen, hat die schriftliche Erklärung abzugeben, daß er kein Mitglied der Union No. 1 ist."

Die Linien, um welche es sich bei dem bevorstehenden Strike handelt, sind die von der 18., 12., Taylor, Van Buren, Madison und Randolph Str., sowie die an Milwaukee und Ashland Ave.

Die Untersuchung des „Schwitzkasten-Systems" durch das am Samstag hier eingetroffene Congreß-Comite ist in vollem Gange. Mehrere Kleider- und Cigarren-Fabrikanten sind bereits vernommen worden, nachdem das Comite, von einigen Gesundheits-Beamten begleitet, gestern eine Tour durch die Distrikte, in denen sich die meisten „Schwitzkästen" befinden, gemacht hat. Unter anderem wurde bei dieser Tour festgestellt, daß der Lohn in den letzten zwei Jahren um 25 Prozent gesunken ist. Die Kleider-Fabrikanten Henry W. King, John H. Prentis, Rothschild und Rothschild Bros., Rose & Strauß u. a. versuchen, diese Thatsache theils abzuleugnen, theils mindestens abzuschwächen. Das Comite hofft heute seine Arbeiten in Chicago beenden zu können.

Die englischen Theater.

Grand Opera House. Gestern Abend hat der junge begabte Schauspieler Alexander Salvini ein einwöchentliches Gastspiel begonnen, und eroberte sich die Gunst des Publikums bereits bei seinem ersten Auftreten. Er hat eine der hervorragenden Rollen in dem romantischen Drama: „The Three Guardsmen" übernommen und wird heute und Freitag Abend in „Don Caesar de Bazan" auftreten.

Chicago Opera House. Das Spektakelstück „Hoß and Hoß", welches hier schon früher mit Erfolg aufgeführt wurde, steht für diese Woche wieder auf dem Repertoire. Musik und Ausstattung sind neu.

McVickers. Gestern Abend begann die fünfte Woche der Aufführungen des wirklich großartigen Dramas: „The Old Homestead", und noch ist keine Abnahme des Interesses Seitens des Publikums zu bemerken.

Hooleys. „Niobe", eines der ansprechendsten englischen Bühnenstücke, wird hier diese Woche hindurch von einer vortrefflichen Truppe allabendlich zur Aufführung gebracht.

Windsor. Gestern Abend trat der von früher her bestens bekannte deutsche Schauspieler Charles A. Gardner in seiner brillanten musikalischen Comödie „Capt. Karl" zum ersten Male wieder auf und erzielte einen durchschlagenden Erfolg. Das Stück wird bis auf Weiteres jeden Abend gegeben.

Clark St. Theater. „Fat mens Club" ein Stück, welches während des Winters an der Süd- und Westseite mit Erfolg gegeben wurde, wird diese Woche für das Theater-liebende Publikum der Nordseite durch die J. C. Stewart'sche Gesellschaft aufgeführt.

Poeples. Duncan B. Harrisons beliebtes inländisches Militär-Drama, „The Paymaster" gelangt bis auf weiteres allabendlich zur Aufführung.

Standard. Mit ganz vorzüglichen Kräften giebt eine vortrefflich ausgewählte Operntruppe die populäre Operette „Olivette".

Im **Casino** giebt eine ausgezeichnete Minstrel Gesellschaft täglich zwei Conzerte.

Im **Columbia** gastirt die Lillian Russell Operetten Comp. die vierte und letzte Woche.

In „**Havlins**" wird diese Woche hindurch „The two Johns" aufgeführt

Gastrische Kopfschmerzen prompt kurirt durch Bromo-Seltzer. — 10 Cents.

Dyspepsie

könnte als eine Bezeichnung für das Anfangsstadium aller Krankheiten gelten, denn eine ordentliche Verdauung ist das Wesentlichste für die Gesundheit eines jeden Organs und das richtige Vonstattengehen einer jeden Funktion des Körpers. Und doch, wie leicht wird im Kinde, im Erwachsenen oder im Greise Unverdaulichkeit herbeigeführt! Unmäßigkeit im Essen oder Trinken, unzweckmäßige Nahrung, Katarrh oder Erkältung des Magens in Folge nasser Füße, eiskalter Getränke u. s. w., u. s. w. bringen die Verdauung in Unordnung, und wir leiden dann an Uebelkeit, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Magensäure, Kopfschmerz, Verstopfung oder auch Diarrhöe. Die Leber geräth in Mitleidenschaft, und da sie mit unreinem Blut versorgt wird, kann sie ihre Arbeit nicht länger verrichten und trägt zu der allgemeinen Zerrüttung bei. Der Patient wird schwach und magert ab, kann nicht schlafen und fühlt sich, während ihm im Allgemeinen alles, im Besonderen aber anscheinend nichts fehlt, vom Kopf bis zu Füßen ganz elend. Gesunder Menschenverstand brachte die alten Mönche, welche mit den medizinischen Pflanzen der Alpen vertraut waren, auf den Gedanken, alle solche Symptome im Keime zu ersticken, und noch heute stehen die St. Bernard Kräuterpillen ganz vorn an der Spitze der langen Reihe von Dyspepsie-Heilmitteln. Dieser hohe Ehrenplatz wurde einfach dadurch behauptet, daß die Verdauungsorgane gestärkt, reines Blut beschafft, und alle reizenden Abfallstoffe aus dem System entfernt wurden.

Alle Apotheker verkaufen sie zu 25c der Schachtel. 1

Scheidungsklagen.

Die folgenden Scheidungsklagen wurden gestern eingereicht: Paul gegen Freda S. Jensen, wegen böswilligen Verlassens; Louisa gegen Ernst Swearing, wegen böswilligen Verlassens und Grausamkeit; Mathilda gegen David C. Enius, wegen böswilligen Verlassens; Lawrence gegen Frances Kelly, wegen Ehebruchs und Trunksucht; Julia gegen Freeman Sands, wegen böswilligen Verlassens; Anna gegen Peter Cederstrom, wegen Grausamkeit; Sadie gegen Peter St. Clair, wegen Ehebruchs und Grausamkeit; Margaret gegen Emil Hoberkorn, wegen böswilligen Verlassens; Marie gegen Frank Squier, wegen Grausamkeit; Susan J. gegen Charles S. Miller, wegen böswilligen Verlassens.

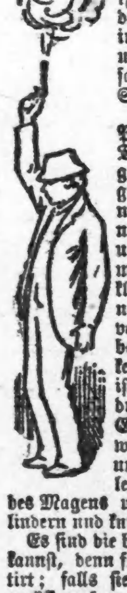
Die folgenden Scheidungsdekrete wurden gestern bewilligt: Alphonsene von Frank Bergevin, wegen böswilligen Verlassens und Trunksucht.

Bauerlaubnißscheine

wurden an folgende Personen ausgestellt: William Dorris, zwei dreistöck. Flats, 315—317 Jackson Str., $14,000; Valentin Blatz Brewing Co., zwei vierstöck. Flats, 348—350 Lincoln Str., $15,000; Martin Olson, zwei dreistöck. Flats, 239—241 Potomac Ave., $7,000; Bernhard Zimmermann, zweistöck. Flats, 1211 Lexington Ave., $5,500; M. F. Laughlin, einstöck. Anbau, 88—92 S. Water Str., $4,000; Frau S. Raskoff, vierstöck. Flats, 37 Walton Place, $8,000; Jack Wardell, dreistöck. Flats, 373 45. Str., $5,700; A. Carlson, dreistöck. Flats, 9118 Ontario Ave., $4,800; Henry Sampson, zweistöck. Wohnhaus, Beta und Lincoln Str., $2,300.

Die Kehricht-Abfuhr.

Der Gesundheits-Commissär Dr. Ware hatte bekanntlich im verflossenen Jahre die Contrakte für Fortschaffung des Straßenkehrichts nicht an die Mindestfordernden vergeben und sich dadurch eine Menge Anfeindungen zugezogen. Um einer Wiederholung dieser Unannehmlichkeiten vorzubeugen, hat er von dem Corporations-Anwalt ein diesbezügliches Gutachten eingefordert und den Bescheid erhalten, daß die Contracte dem mindestfordernden zuverlässigen Submittenten zuzusprechen seien. Ueber die Zuverlässigkeit der Bieter habe aber der Herr Gesundheits-Commissär ganz allein zu entscheiden. Er hat somit vollständig freie Hand.



Verpufft wirkungslos, abgesehen vom Augenblick, ist die gewöhnliche Pille. Außerdem wirft sie Deinen ganzen inneren Haushalt übereinander und thut Dir nicht gut. Sie erschüttert und schwächt nur Dein System.

Nimm etwas Besseres. Dr. Pierce's Pleasant Pellets helfen Dir auf die Dauer. Sie reguliren das System eben so gut, als sie es reinigen und erneuern, auf milde und angenehme Weise, aber gründlich und gehörig, ohne Bauchgrimmen, ohne Zwang. Sie sind die kleinsten und am leichtesten zu nehmenden, rein vegetabilisch, vollkommen unschädlich und die besten Leberpillen, die man kennt. Nur ein kleines Pillchen ist nothwendig für gelindes, — drei für energisches Abführen. Gastrisches oder biliöses Kopfweh, Hartleibigkeit, Verdauungsbeschwerden, biliöse Anfälle, alle Störungen der Leber, des Magens und der Eingeweide verhüten, lindern und kuriren sie.

Es sind die billigsten Pillen, die Du kaufen kannst, denn für ihre Wirkung wird garantirt; falls sie versagen, wird das Geld zurückgegeben. Bezahlung wird nur für wirkliche Leistungen genommen.

Kannst Du einen besseren Beweis für die Vorzüglichkeit dieser kleinen Pillen verlangen?

Männer und Jünglinge!

Den einzigen Weg, verlorene Manneskraft wieder herzustellen, sowie frische, veraltete und selbst anscheinend unheilbare Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen; ferner, genaue Aufklärung über Mannbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Hindernisse derselben und Heilung, zeigt das gediegene Buch: „Der Rettungs-Anker". 25. Auflage, 250 Seiten, mit vielen lehrreichen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Postmarken, in einem unbedruckten Umschlag wohl verpackt, frei versandt. Adressire:

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, 11 Clinton Place, New York, N. Y.

Der „Rettungs-Anker" ist auch zu haben in Chicago, Ill., bei Herm. Schimpsky, 276 North Ave.

Leset die Preis-Liste der People's Outfitting Co., 171 & 173 West Madison Straße, das größte Haus-Ausstattungs-Geschäft nach dem Abzahlungs-Plan in der Welt. modimdosa

Dr. C. SCHROEDER, Zahnarzt, 413 Milwaukee Ave., Ecke Carpenter Str. Beste Gebisse 5—8 Dollars. Zähne schmerzlos gezogen, feine Füllung von 50c aufwärts. Beste Arbeit garantirt. Sonntags offen.

DR. GOODMAN, Zahnarzt, Parlors 1, 2, 3 und 4, 182 W. Madison Str., Ecke Halsted. Zähne schmerzlos ausgezogen. Beste Gebisse $5 bis $10. Feine Füllung 50c. u. aufwärts. Die größte u. vollständigste zahnärztliche Office Chicagos. Keine Schüler, nur geprüfte Zahnärzte. 13mi

STOTTERN heilt die C. Zarra'sche Sprachheilanstalt, 129 S. Peoria Str., Ecke Adams, Chicago, Ill.

Leset die Preis-Liste der People's Outfitting Co., 171 & 173 West Madison Straße, das größte Haus-Ausstattungs-Geschäft nach dem Abzahlungs-Plan in der Welt.

SIEGEL-COOPER & CO. STATE, VAN BUREN & CONGRESS

„Immer die Billigsten."

Herausforderungs-Verkauf in Oster-Millinery.

Preise nur für Mittwoch.

Wundern Sie sich, weshalb die große Masse zufriedener Käufer bei uns anzutreffen ist? Lesef die Antwort in diesen Preisen!

Millinery Dept.—Zweiter Flur.
Millinery Dept.—Nehmt Nord-Elevator.

Schwarze Draht-Gestelle, (Werth 25c)... 5c

Neue Frühjahrs-Hüte, Alle Farben, (Einschließlich Mädchen- und Kinder-Hüte)... 10c

Die neuesten schwarzen Spitzen-Strohhüte, (regulärer Werth 35c)... 19c

Bunch Poppis, (werth 15c)... 8c

Hyacinthen, (werth 25c)... 10c

Lange Blumenzweige, (1 Yd.) (werth 50c)... 29c

2500 garnirte Frühjahrshüte, Toques und Bonnets,

Sämmtlich zu Herausforderungs-Preisen.

SIEGEL, COOPER & CO.

SIEGEL-COOPER & CO. STATE, VAN BUREN & CONGRESS

„Immer die Billigsten."

Herausforderungs-Verkaufs-Woche.

Mittwoch-Bargains.

Von den Hunderten von Bargains für morgen erwähnen wir nur einige, um zu zeigen, was für außerordentlich niedrige Preise während dieser Woche vorherrschen. „Der Verkauf der Saison."

Seide—Schwarze Peau de Soie— Reine Seide... 98c

Fruit of the Loom Muslin,... 5c

Herausforderungs-Preis Damen Shaped Vests, Swiß-Ribbed, Baumwolle, Ecru... 9c

Mädchen Echt schwarze Strümpfe, Baumw.-Ribbed, Größen 5–7... 10c

Basement—

Wire-Spoon Eierschläger... 2c
Starke Draht-Broilers... 2c
Hartholz-Zahnstocher, das Paket... 1c

Dr. Clarke (Etablirt 1851.)

Dieser alte und berühmte, seit 40 Jahren practicirende Arzt und Wundarzt, behandelt noch stets mit größter Geschicklichkeit und garantirtem Erfolge alle geheime, nervöse, private und chronische Krankheiten beider Geschlechter.

Alle Nieren, Lungen, Leber-Blasen, Haut-, Blut- und Geschlechts-Krankheiten, wie auch die Folgen jugendlicher Ausschweifungen, Männerschwäche, unnatürliche Entleerungen, schwere Träume und alle Frauen-Krankheiten werden unter absoluter Garantie der Kur behandelt. Alle die schon andere Heilmethoden, electrische Gürtel, Mastdarm-Behandlung und Patent-Arzneien gebraucht haben, und doch nicht kurirt wurden, sollten sich sofort an den alten Doktor wenden.

Consultationen, persönlich oder brieflich, frei und geheim. Medicinen werden überall hin, gut verpackt, versandt. Beschreibet dem alten Doktor Eure Krankheit, und er wird Euch sofort sein berühmtes Werk über chronische Krankheiten nebst einem Fragebogen frei zusenden. Sprechstunden von 9-6. Mittwochs und Sonnabend von 9-8. Sonntags von 10-12. Es wird Deutsch gesprochen und geschrieben.

F. D. Clarke, M. D., 186 S. Clark Straße, Chicago, Ill.

DR. DANIS, 166 W. Madison St., Chicago, Ill., der große Wurzel- und Kräuter-Spezialist, kurirt alle Krankheiten des Blutes, der Haut, des Gehirns, der Augen und Ohren, des Halses und der Lunge, Katarrh, Herz- und Leber-Beschwerden, sowie alle Krankheiten des Nerven-Systems, Gedächtnißschwäche und Energielosigkeit, Zurückgezogenheit und alle empfindlichen, ernsten und hartnäckigen Leiden werden schnell und dauernd geheilt.

Consultation auf brieflichem Wege oder in der Office frei. Schickt 10 Cts. in Briefmarken ein für den Gesundheits-Wegweiser. Officestunden von 9 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends.

☞ Deutsch gesprochen und geschrieben.

Leset die Preis-Liste der People's Outfitting Co., 171 & 173 West Madison Straße, das größte Haus-Ausstattungs-Geschäft nach dem Abzahlungs-Plan in der Welt.

Sichere Heilung der Fallsucht. Im Interesse derjenigen, welche an dieser traurigen Krankheit leiden, sendet die deutsche Heilanstalt in St. Louis portofrei für 25 Cents, oder deren Werth in Postmarken eine Abhandlung in Deutsch oder Englisch, über ein neues Heilverfahren, wodurch Viele in Europa und hier in kurzer Zeit von diesem fürchterlichen Leiden befreit wurden, nachdem sie vergebens bei den besten und berühmtesten Aerzten Hülfe gesucht hatten. German Medical Institute, 321 Pine Street, St. Louis, Mo.

Die internationalen Aerzte. ☞ 27 Jahre Erfahrung in Europa und Amerika.

Die internationalen Aerzte und Wundärzte offeriren ihre Dienste Allen, welche sie vor dem 1. Juli 1892 aufsuchen, frei, und werden Euch offen sagen, ob Euer Fall heilbar ist oder nicht. Unheilbare Fälle zurückgewiesen. Alle Krankheiten und Verkrüppelungen behandelt. Diese Aerzte, unter den tüchtigsten ihres Faches in Europa und Amerika ausgesucht, repräsentiren das beste medizinische Wissen der Welt. Wundärztliche Fälle, Catarrh, Lungen-, Haut- und Nieren-Krankheiten besonders behandelt. Sprechstunden: 10 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags, 2 bis 7 Uhr Nachm. Sonntags 10 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachm. Office: 2002 Wabash Ave., Ecke 20. Str., Chicago, Ill. bidosa

Leset die Preis-Liste der People's Outfitting Co., 171 & 173 West Madison Straße, das größte Haus-Ausstattungs-Geschäft nach dem Abzahlungs-Plan in der Welt.

Frei-Kliniks im Deutschen Medicin Colleg, 512 Noble Str., an Milwaukee Ave., welche alle von 11 bis 12 Uhr abgehalten werden:

Montag: Allgemeine medizinische Klinik. Dienstag: Kinderkrankheiten. Donnerstag: Wundarznei und Geschlechtskrankheiten. Freitag: Frauenkrankheiten. Wöchnerinnen werden unentgeltlich aufgenommen und Studirende für Medizin oder nur für Geburtshilfe können sich melden. — Daselbst werden jeden Nachmittag alle Krankheiten, wo eine Heilung denkbar, gegen mäßiges Honorar, ohne Beisein der Studenten, homöopathisch, magnetisch u. geheilt, besonders Nervenkrankheiten. Schneide dieses aus! 20fe3lm,sadibos

Trunkenheit und Gewohnheits-Trinken. In der ganzen Welt giebt es nur ein Mittel: **Dr. Haines' Golden Specific.** Es kann auch in einer Tasse Kaffee oder Thee, oder in einem andern Nahrungsmittel gegeben werden, ohne daß der Patient dieses weiß, wenn nothwendig. Es wirkt stets. Ein 48 Seiten enthaltendes Buch frei zu haben bei Dale & Sempill, Druggisten, Clark und Madison Str., Chicago, Ill.

Eye and Ear Dispensary. Alle Krankheiten der Augen und Ohren behandelt. Künstliche Augen auf Bestellung angefertigt. Brillen angepaßt. ☞ Katherheilung frei. 13mai1j 210½ Clark Str., Ecke Adams Str., Zimmer 1.

Leset die Preis-Liste der People's Outfitting Co., 171 & 173 West Madison Straße, das größte Haus-Ausstattungs-Geschäft nach dem Abzahlungs-Plan in der Welt.

Lotten! Lotten! Lotten!

Blue Island Park Addition

— zu —

West Pullman.

Zwei Eisenbahn-Stationen auf unserem Lande. Kleine Anzahlung; verdoppelt Euer Geld in kurzer Zeit. Sechs große Fabriken werden gebaut. Arbeit für Jedermann; kommt zu uns und seht unser Land.

Preis $275 und aufwärts.

Excursionen jeden Sonntag, 1:15 Nachm., Van Buren Str.-Depot. Freitickets am Depot und in unseren Officen zu haben.

UTITZ & HEIMANN,

Haupt-Office:
142 Dearborn Str., Zimmer 13.
Zweig-Office: 341 31. Str.
1aplm.dosadis

DELANYS

Garfield Boulevard Subdivision

Nur 20 Minuten Fahrt vom Chicago und Grand Trunk-Bahnhof. Freie tägliche Excursionen um 10 Uhr Vormittags.

Lotten $350 bis $650.

Bedingungen $25 baar. Rest $5 monatlich. Bürgersteige bereits gelegt und Abstracte mit jeder Lot ausgehändigt.

Diese Lotten liegen in der Nähe der neuen Stickney-Stock-Yards und werden in kurzer Zeit doppelt soviel werth sein. Wir bauen Euch ein Haus und Ihr bezahlt es ab, wie Ihr sonst Miethe bezahlt. Freitickets in unserer Office 1aplm6

DELANY & SALZMAN,
115 Dearborn Str., Zimmer 34 und 35.

Leset die Preis-Liste der People's Outfitting Co., 171 & 173 West Madison Straße, das größte Haus-Ausstattungs-Geschäft nach dem Abzahlungs-Plan in der Welt.

Elmhurst Lotten. $175 bis $250.

Bürgersteige gelegt. Straßen gradirt und Abstracte mit jeder Lot. — $10 baar. Rest $1.00 per Woche. — Keine Zinsenberechnung. Freitickets in unserer Office.

DELANY & SALZMAN,
115 Dearborn Str., Zimmer 34 u. 35.
29mzlm6

Orden Germania.

Bekanntmachung!

Auf Wunsch des Verwaltungsrathes werde ich anfangs Mai weiter nach dem Westen reisen und deshalb nur noch 5 Logen in Chicago aufmachen, weshalb alle jene Damen und Herren, die wegen des Beitritts Auskunft wünschen, ersucht werden, ihre Adressen einzuschicken.

Der **Orden Germania** ist der meist prosperirende gegenseitige Unterstützungsverein in Amerika; die Kranken- und Sterbegelder werden von der Großloge bezahlt, das System ist ein centralisirtes, die Verhandlungen deutsch ohne alle Ceremonien.

Krankengeld $6 wöchentlich, ohne Unterbrechung.

Sterbegeld von $250—$1000, nebst freiem Arzt.

Reserve-Capital $30,000, im Krankenfond $20,000.
Gesetzlich incorporirt seit 1870.
7000 Mitglieder in 125 Zweiglogen, wovon 30 seit einem Jahr gegründet wurden.

Der Organisator,
171 und 173 Ost Randolph Straße,
ap2,5,7,9,12,14 Zimmer 23, Chicago.

An die Deutschen South Chicagos und Umgegend.

Allen hiermit zur Nachricht, daß der „Calumet Turn-Verein von South Chicago" seine Turnschule am Dienstag, den 5. April, in seiner neuen Halle wieder eröffnen wird. Das Turnen beginnt 4½ Uhr Nachmittags (Dienstags und Freitags). Der Betrag per Quartal beträgt 75 Cents, welcher im Voraus zu entrichten ist. Anmeldungen werden auf dem Turnplatz oder beim Verwalter der Halle entgegengenommen. 5aplw5

Massen-Versammlung

der Kutschen- und Wagenarbeiter-Union No. 4 Mittwoch, den 6. April, Abends 8 Uhr, in 54 W. Lake Str.

Achtung!

Trotz der allgemeinen Preiserhöhung verkaufe ich noch Billette von Deutschland nach Amerika zu dem außergewöhnlich billigen Preis von

19 Dollars und 50 Cents.

Rundreise-Billette zu sehr ermäßigten Preisen. Wechsel, Vollmachten und Erbschaften werden auf's Prompteste besorgt.

UNION TICKET OFFICE,
Gus. Humbold, 171 E. Harrison Str.,
gegenüber dem neuen
Grand Central Bahnhof.
Offen täglich bis 8 Uhr Abends, Sonntags bis 12 Uhr Mittags. 2aplj1adido

Leset die Preis-Liste der People's Outfitting Co., 171 & 173 West Madison Straße, das größte Haus-Ausstattungs-Geschäft nach dem Abzahlungs-Plan in der Welt.

Andes Savings-Loan Association

Zimmer 16 und 17, 184 Dearborn Str., Ecke Monroe.

Die Actien dieser Gesellschaft bilden eine profitable Kapital-Anlage, günstige Bedingungen für Leute, die Geld borgen wollen. Zuverlässige Agenten verlangt. 1aplmt11

Der Carter H. Harrison Bau- und Leih-Verein.

NEUE SERIE jetzt zur Zeichnung aufgelegt. Einzahlungen beginnen am 5. April 1892. Versammlungen finden statt jeden Mittwoch Abend in 734 S. Halsted Str. Geld zu verleihen an Mitglieder zu 6 bis 8 Procent; keine Prämien.
dfrsamodi0 Der Sekretär.

Nähmaschinen-Geschäft von J. A. Kling,

355 Milwaukee Ave.
Etablirt 1867.

Agentur für die Singer-Nähmaschine, sowie erster Klasse Maschinen anderer Firmen stets an Hand.

Beste Schneiderscheeren zu niedrigsten Preisen. 6f6sdidol3

Alle Arten Maschinen reparirt.

Mrs. Emma Le Grand,
Deutsches und englisches
Nachweisungs-Comptoir,
Employment Office. 8 Mohawk Str.
Herrschaften wollen gefl. vorsprechen. Gute Mädchen stets an Hand. bidosa22mzlm7

Leichte Abzahlungen oder Baargeld

"The Manufacturer's Depot."

Wir haben ein volles Lager von Uhren, Gold- und Silberwaaren, Diamanten ꝛc., Herren-Anzügen und Ueberröcken, Damen-Jackets, Kleiderstoffen, Vorhängen und Tapeten, die Ihr in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Abzahlungen bezahlen könnt. Kommt und untersucht. Wir garantiren Befriedigung. 23mzlm12

Hecker & Mesener,
Zimmer 43, 175 LaSalle Str. Nehmt d. Elevator.

THE WM. SCHMIDT BAKING CO.,

75—81 Clybourn Ave.,
liefert das beste Brod, Crackers, Kuchen und feine Biscuits.
☞ Man verlange sie beim Grocer. 16f68mdisa2

Institut für Kleidermachen.

Maßnehmen, Zuschneiden, Anpassen, Draperiren, Nähen und Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderobe aller Art, leichte Methode.
312 S. Halsted Str., Chicago.

Bandwurm-Mittel, wirkt unfehlbar, zu haben bei F. Reichardt, 83 W. Kinzie St. Man achte genau auf die Hausnummer.

Bäcker- und Conditor-Arbeitsnachweisungs-Bureau des Chicago Bäckermeister-Vereins befindet sich in No. 392 5. Ave. bw17

CHICAGO OPERA HOUSE.

Deutsches Theater, beginnend
Sonntag, den 10. April.
Letztes Gastspiel der berühmten
LILIPUTANER.
Zum ersten Mal:

„CANDY".

Großes amerikanisches Ausstattungsstück in 4 Akten und 8 Bildern.

Drei große Ballets mit mehr als 200 Künstlern.	Herrliche Scenerien. Prachtvolle Costüme. Unübertroffener Glanz. Neue Effekte.

1. Bild in New York. 2. im Candy-Palast. 3. Der Club der Kleinen. 4. Auf Deck des Dampfers Mikroskop. 5. Die Wüsteninsel. 6. Der Rosenhain.

Urtheil der Presse: Weit besser und großartiger als „Der Zauberlehrling". — Matinees: Mittwoch und Samstag. — Der Vorverkauf beginnt Donnerstag Morgen 9 Uhr. 21mzbw11

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Schwester **Anna Maria Gimber** am 4. April durch einen Unfall plötzlich gestorben ist. Begräbniß am Mittwoch, den 6. April vom Trauerhause, 4751 Paulina Str., um 11 Uhr Vormittags, nach St. Maria Kirchhof.

Katharina Floersch, Schwester.
Michael Floersch, } Enkel.
John Floersch, }
nebst Familien.

Todes-Anzeige.

Deutscher Krieger-Verein von Chicago.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Kamerad **August Spirra** Montag, den 4. April, gestorben ist. Beerdigung Mittwoch, den 6., Mittags 12½ Uhr, vom Trauerhause, No. 664 N. Halsted Str. **Gustav Hildebrand,** Präsident.
Karl Keßler, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin **Luise Dreves,** geb. Kampschröder, im Alter von 51 Jahren 11 Monaten am Sonntag, Nachmittags 3 Uhr, gestorben ist. Beerdigung findet Donnerstag, den 7. April, 12 Uhr Mittags vom Trauerhause, 2900 Hanover Str., nach Waldheim statt. Um stilles Beileid bittet der trauernde Gatte **Louis Dreves.**
dimi11

Gestorben: Unser einziger vielgeliebter Sohn **Julius** im Alter von 21 Jahren, 11 Monaten und 6 Tagen. Beerdigung am Mittwoch, den 6. April, vom Trauerhause 12 McReynolds Str. aus nach Waldheim. Johann und Emilie Schramm, Eltern. mdil

A. KIRCHER,
Leichenbestatter,
Telephon North 340. 695 N. Halsted Str.

Andree's allgemeiner Hand-Atlas

in 140 Kartenseiten nebst alphabetischem Namenverzeichniß. 3. stark vermehrte Auflage. Erscheint in Lieferungen @ 20 Cts.

Kœlling & Klappenbach,
Telephone 2116. 48 Dearborn Str.

Der deutsche Farmer!

Landwirthschaftliches Journal,
erscheint jeden 1. und 15. im Monat, dem Ackerbau, Viehzucht, Gemüsebau, Forstkultur, Geflügel- und Bienenzucht ꝛc. gewidmet. Nur $1.00 per Jahr. 16 Seiten stark. Probenummern frei. Sendet Eure Adresse.

GERMAN AGRICULTURAL PUBL. CO.,
8mz2mdbf 119 Dearborn Str.

ACHTUNG!

Deutsche Maschinisten!

Ein jeder deutscher praktischer Maschinist wird hiermit aufgefordert, sich am Mittwoch, den 6. April, Abends ½8 Uhr, in Zeps Halle, Ecke Lake und Desplaines Str., einzufinden, behufs Anschließung an die deutsche internationale Maschinisten Ass. Kommt Alle, da es zum Nutzen und Vortheil eines Jeden ist. Jeder Maschinist, der an dem Abend erscheint, kann ohne jede Schwierigkeit eingeführt werden.
smdi Das Comite.

—Einen—

Neuen Millinery-Store

in feinerem und mittlerem Genre habe ich eröffnet und empfehle den geehrten Damen ein großes Sortiment von neuesten Sommerhüten im Einzelverkauf

zu Wholesale-Preisen.

Paulina Klein,
8 404 Milwaukee Ave.

Leset die Preis-Liste der People's Outfitting Co., 171 & 173 West Madison Straße, das größte Haus-Ausstattungs-Geschäft nach dem Abzahlungs-Plan in der Welt.

Bett-Federn.

Chas. Emmerich & Co.,
175–181 S. CANAL STR.
Ecke Jackson Str.

Beim Einkauf von Federn außerhalb unseres Hauses bitten wir auf die Marke C. E. & Co. zu achten, welche die von uns kommenden Säckchen tragen.

$5.00 baar, $5.00 monatlich.
☞ Kauft $50 werth Möbeln, Teppiche und Oefen zum billigen Baarpreise. 7jlbw1
Sterling Furniture Co.,
90 & 92 Madison Str., nahe Jefferson Str.
Offen Abends bis 9 Uhr und Sonntag Vormittag.

Stellungen suchen: Männer.

Gesucht: Ein tüchtiger Maschinenschlosser, Deutscher, sucht Beschäftigung. Zu erfragen 87 Elston Ave. dimi11

Gesucht: Deutscher, energisch, fleißig, intelligent, rührig und solid, Dreißiger, zuletzt Geschäftsführer einer großen Holzgalanteriewaaren-Fabrik in Oesterreich, in Buchhaltung und Contor versirt, vorzügliche Referenzen, sucht Arbeit, welcher Art immer, sofort. Kann nur sehr wenig Englisch sprechen und schreiben. Adresse L. 163 Abendpost. 12

Gesucht: Ein älterer deutscher Blumengärtner wünscht unter annehmbaren Ansprüchen baldigst Engagement, entweder in Blumengärtnerei oder bei einer Herrschaft. Adresse L. 133 Abendpost. dimi

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle das Bricklayer-Geschäft auszulernen bei gutem und stetigem Meister. Adresse L. 143 Abendpost. 12

Gesucht: Ein junger Mann wünscht Arbeit. Zu erfragen 224 W. Lake Str. 11

Gesucht: Stelle von einem ledigen Mann von 50 Jahren, um ein Pferd und eine Kuh zu besorgen und häusliche Arbeiten zu verrichten. K. Balt, 643 Wrightwood Ave. 2

Gesucht: Ein junger Mann sucht stetige Arbeit in irgend einer Fabrik als Hausschreiner. Adresse O. 165 Abendpost. modil1

Gesucht: Deutscher, absolvirter Maschinist, theoretisch und praktisch, längere Zeit im Lande, mit guten Empfehlungen versehen, sucht Stelle. Adr. Swatek Kozeck, 229 W. 17. Str. mdmil

Gesucht: Ein kräftiger junger Mann, der keine Arbeit scheut, sucht Stelle gleichviel welcher Art. Adresse O. 125 „Abendpost". modi2

Gesucht: Junger Mann, mit besten Referenzen, sucht während den Morgenstunden Beschäftigung als Collector oder dergleichen. Adr. K. 86, „Abendpost". 9mzbw6

Stellungen suchen: Frauen.

Gesucht: Eine deutsche Wittwe sucht Stellung als Haushälterin bei einem Wittwer. Adresse: B. 197, „Abendpost". 11

Gesucht: Junges Mädchen wünscht Stelle für gewöhnliche Hausarbeit in kleiner Familie. Nachzufragen 242 W. Erie Str., bei Frau Winterhoff. 0

Gesucht: Eine Frau mit einem Kinde sucht Stelle als Haushälterin. 15 N. Morgan Str., hintere Thüre. 0

Gesucht: Zwei Damen wünschen Beschäftigung im Nähen zu Hause. Nachzufragen 913 Belmont Ave. 0

Familienwäsche wird in's Haus genommen. 831 Milwaukee Ave., 2 Treppen. 8

Familienwäsche wird zum Waschen angenommen. Sendet Postkarte. 96 Uhland Str. 11

Gesucht: Ein gebildetes deutsches Mädchen sucht Stelle für zweite Arbeit. Nachzufragen 19 Fry Str., Hinterhaus. 12

Gesucht: Wiener perfecte Kindergärtnerin, die auch in Sprachen und Klavier Unterricht ertheilt, sucht Stellung. Rosa Gerbel, 168 Lincoln Ave., Flat D.

Gesucht: Eine junge gebildete Dame sucht eine Stelle als Haushälterin, sieht mehr auf gute Behandlung als auf Lohn. 3107 Prairie Ave. dimidol2

Wäsche wird billig in's Haus genommen. 19 Fry Str. 12

Gesucht: Ein junges Mädchen sucht Stelle als Modistin in einem Putzgeschäft. Zu erfragen 421 Sedgwick Str.

Gesucht: Junge Wittwe mit einem Kinde sucht eine Stelle als Haushälterin. Zu erfragen 431 Sedgwick Str.

Gesucht: Eine deutsche Frau, welche immer im Restaurant thätig war, sucht Stellung zum Kochen. Offerten M. 146 Abendpost. 11

Gesucht: Eine gute Waschfrau, nimmt auch Wäsche in's Haus. 228 Vine Str., unten, nahe North Ave. mdil

Familien-Wäsche wird ins Haus genommen und gut und billig besorgt. 136 Mohawk Str. mdi0

Bekanntmachung.
Geschäftsleute und Privatfamilien bekommen gutes Dienstpersonal (in und außerhalb der Stadt) bei C. Mießner, 587 Larrabee Str. Telephon-Nummer: North 681. 1mzlm6

$1.00 per Woche.

Eine große Ausstellung von Frühjahrswaaren werden auf leichte Abzahlungen verkauft; unser Lager von Frühjahrswaaren ist jetzt vollständig und größer als jemals; es enthält die neuesten Moden in Jackets, Capes und Ulsters, Kleiderstoffe in allen Schattirungen in Bedford Cord, Broadcloth, Henrietta, Sommer-Seide ꝛc.; wir sind stolz auf unser Clothing Departement, welches größer ist, als das irgend eines ähnlichen Geschäfts in der Stadt; Herren-, Knaben- und Kinder-Anzüge und Ueberzieher in großer Auswahl, gutes Passen und gute Arbeit garantirt; hübsche Muster in Spitzen-Gardinen, Chenille Vorhängen, Tischdecken und Rugs; ein vollständiges Lager von Uhren, Schmucksachen, Silberwaaren, Regenschirmen, Albums, Wringers, Meerschaum-Pfeifen ꝛc.; alle Waaren werden auf leichte Abzahlungen verkauft; wir gestatten die längste Zeit und die leichtesten Bedingungen; ein Besuch wird Sie überzeugen. **Alex. Marney,** das alt etablirte Creditgeschäft, besteht seit 8 Jahren; Zimmer 15, 67 und 69 Washington Str.; unser Laden auf der Westseite, 300 W. Ohio Str., ist Abends bis 9 Uhr offen. 5aprlm7

Leset die Preis-Liste der People's Outfitting Co., 171 & 173 West Madison Straße, das größte Haus-Ausstattungs-Geschäft nach dem Abzahlungs-Plan in der Welt.

Tel. M. 2936. **COLUMBIA,** German Waiters & 164 MichiganSt. BartendersAss'tion

Besorgt gute zuverlässige Leute für Hotels, Restaurants, Sommerplätze, Picnics und Hochzeiten in kürzester Zeit, Zufriedenheit garantirt. Aufträge wolle man gefl. dem Sekretär übermitteln. 5ap3ml

Kleine Anzeigen.

1 Cent das Wort für alle Anzeigen unter dieser Rubrik.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Ein Mann im Garten zu arbeiten. 606 Larrabee Str. mdil

Verlangt: Zuverlässiger Mann für Hausarbeit, einer der mit einem Pferd umgehen kann. 397 Marshfield Ave. mdi0

Verlangt: Ein Junge von 16—18 Jahren im Saloon. 6315 S. Halsted Str. mdil

Verlangt: 3 gute Painters. 27 Town Str. mdil

Verlangt: Erfahrene Buchagenten für Wisconsin bei $2.50 Salair den Tag. Adr. 70, Colby & Abbott Bldg., Milwaukee, Wis. samodil1

Verlangt: Ein Mann, der etwas von Gärtnerei versteht. 250 Wells Str. sa-mi2

Verlangt: 50 Sägemühlen-Arbeiter für Michigan, 200 Eisenbahn-Arbeiter für Michigan und Wisconsin, freie Fahrt, 50 Farmarbeiter für Illinois, guter Lohn und gute Plätze in Roß Arbeits-Agentur, 2 S. Market Str. 1aplw1

Verlangt: Painters und Calciminers, stetige Arbeit den ganzen Sommer, guter Lohn. Meier & Reick, 1438 Belmont Ave. 5aplw11

Verlangt: Ein starker Junge, um gepolsterte Möbel zu verpacken. 120 und 188 Illinois Str. 11

Verlangt: Starker Junge, der etwas von der Schreinerei versteht. 28 E. Indiana Str. 0

Verlangt: Ein guter Mann für Whitewashing und Calfomining. 535 N. Market Str. 0

Verlangt: Junger Mann als Bartender, Aufwärter vorgezogen. 46 5. Ave. 0

Verlangt: Cakebäcker, ein guter Arbeiter, als erste Hand. 40 Canalport Ave. 0

Verlangt: Ein guter Bäcker an Brot und Cakes, muß selbstständig arbeiten können und gute Empfehlungen haben, guter Lohn. Henry Raake, 329 Milwaukee Ave., Saloon. 0

Verlangt: Ein Schumacher auf Reparatur. 772 Lincoln Ave. dimido8

Verlangt: Ein Junge von 14—16 Jahren in einem Tinshop. 1253 N. Halsted Str. 8

Verlangt: Einige junge Leute. 72 Ogden Place. 8

Verlangt: Guter Schlosser. 31. und Parnell Ave., Mogk. 8

Verlangt: Ein Porter. 70 E. Randolph Str., Hotel Henrici. 8

Verlangt: Treiber für Möbelwagen. Stetiger Platz. Muß Englisch sprechen. 106 W. Adams Str. 8

Verlangt: Ein Schneider, um an Röcken zu arbeiten. 756 Southport Ave. bimi8

Verlangt: Gute Rockschneider bei Woche. Die ganze Woche vorzusprechen. 316 Larrabee Str. dimidofr11

Verlangt: Junger Schneider an alle Arbeit, mit Board. 128½ Wells Str. bmi0

Verlangt: Ein junger flinker Mann um im Saloon zu helfen. 532 N. Halsted Str., Ecke Rees. 0

Verlangt: Ein Junge, um in der Bäckerei zu helfen; muß mit Pferden umgehen können. 40 Clybourn Ave. 0

Verlangt: Ein unverheiratheter Porter, muß Erfahrung haben. 747 Wells Str. 0

Verlangt: Ein guter Bügler an Röcken und mehrere Handmädchen. 137 Osgood Str. 0

Verlangt: Ein erfahrener Mann, der eine Bäckerroute aufmachen kann, kann auch eine Peddlerroute sein. Offerten unter M 159, Abendpost. 0

Verlangt: Ein tüchtiger Junge, der Lust hat, das Barbiergeschäft zu erlernen. Belmont Ave., nahe Clybourn Ave. 0

Verlangt: Ein Mann auf einer Farm, der Kühe gut melken kann. 586 Sedgwick Str. dmi0

Verlangt: Guter Junge, um Barbergeschäft zu erlernen. 1892 Milwaukee Ave. bmi0

Verlangt: Ein junger Mann, der mit Pferden umgehen kann und auf dem Lande arbeiten will, ein Farmarbeiter wird vorgezogen. G. Neumann, 201 Burling Str. 1

Verlangt: Ehrlicher Mann mit $150 baarem Gelde in einem reellen Saloon und Grocery, sehr gute Gelegenheit, Geld zu verdienen, Kenntniß der englischen Sprache oder des Geschäfts nicht nöthig. Adr. M. 154 Abendpost. 1

Verlangt: Ein guter Bushelman. 48 North Clark Str. 18

Verlangt: Ein junger Mann für Pferde und Stallarbeit. 554 S. Western Ave. 0

Verlangt: Ein guter Bäcker als 2. Hand, ein schlechter Mann braucht sich nicht zu melden. 963 N. Hoyne Ave. 0

Verlangt: Ein junger Mann um Pferde zu besorgen. 115 Clybourn Ave. 0

Verlangt: Ein erfahrener Grocery-Clerk. 898 Clybourn Ave. 11

Verlangt: 3 gute Schneider. 2706 Wentworth Ave. dimi11

Verlangt: Maler und Tapezierer. 253 Ogden Ave. dimi11

Verlangt: Wir haben noch einige Vakanzen für erste Klasse Männer. Wir instruiren gute, fleißige Männer kostenfrei. Sofort persönlich vorzusprechen bei „The Singer Manufacturing Co.", 31 S. Water Str. 6mzlm9

Verlangt: Handwerker und Dienstleute, welche Löhne zum Einkassiren haben. Lohn gratis einkassirt. 760 W. Lake Str. 1febw4

Verlangt: Einzelne und verheirathete Farmhände, sowie Stallknechte, Treiber und Arbeiter, auch Männer für alle Arten Arbeit in Stadt und Land. Guter Lohn bezahlt. Nachzufragen bei Enright & Co., 2 West Lake Str., oben. 30mzlm4

Verlangt: Lediger Mann, Teamster. 793 N. Robey Str. 8

Verlangt: Junger Mann für Lunch-Counter. Columbia, Harrison und Dearborn Str. 11

Verlangt: Ein guter Schmiedehelfer. 286 Larrabee Str. 11

Verlangt: Ein junger Mann, 16—18 Jahre alt, im Fleischergeschäft, muß englisch und deutsch sprechen. 1071 Milwaukee Ave. 6

Verlangt: Ein Mann an der Croß Cut-Säge an Parlor-Frames. 28 E. Indiana Str. 1

Verlangt: Ein junger Mann im Saloon und Stall zu arbeiten. 473 Lincoln Ave. 1

Verlangt: Ein junger Mann als 2. Hand an Cakes oder ein Junge zum Lernen. 554 S. Western Ave. dmi1

Verlangt: Butcher, junger Mann. 1426 Diversey Str. 12

Verlangt: Ein guter Junge, um in der Bäckerei zu arbeiten, Tagarbeit. 281 Clybourn Place, nahe Lincoln. dimi12

Verlangt: Presser an feinen Hosen. 120 W. Huron Str., hinten. dimido12

Verlangt: Noch einige gute Buchagenten. $5 Gehalt und Commission. Sofort nachzufragen 362 Larrabee Str. 30mzlm1

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Läden und Fabriken.

Verlangt: Maschinenmädchen an Kniehosen. 344 Clybourn Ave. 4ap7l1

Verlangt: Damen zum Zuschneiden und Kleidermachen erlernen. 734 Clybourn Ave. 26mz4wmodol

Verlangt: Mädchen um das Kleidermachen zu erlernen; Bezahlung während der Lehrzeit. 353 Wells Str., Flat B. 0

Verlangt: Eine geübte deutsche Schneiderin. Beschäftigung das ganze Jahr. Kann, wenn gewünscht, im Hause schlafen. 2424 Wabash Ave., 1. Etage. 7

Verlangt: Gute Handmädchen an Custom-Röcken. 360 S. State Str. dimido11

Verlangt: Lehrmädchen. Dreßmaking. F. Bufat, 273 Blue Island Ave., nahe 12. Str. dofadi8

Verlangt: Gute Maschinenmädchen an Hosen, können stetige Arbeit bekommen. 642 N. Lincoln St. mdi0

Verlangt: Finishers an Damenmänteln, Arbeit mit nach Hause zu nehmen, auch im Shop zu arbeiten, guter Lohn. 706 N. Oakley Ave., Hinterhaus. 1aplw1

Verlangt: Gute Kleidermacherinnen. 657 Milwaukee Ave. 8

Verlangt: Ein Mädchen um das Kleidermachen zu erlernen. Nachzufragen 731 W. 21. Str. bi-fr11

Verlangt: Damen und Mädchen, um Zuschneiden, Anpassen, Nähen, Draperien und Fertigmachen von Kleidern, Jackets ꝛc. zu lernen. 212 S. Halsted Str. 19mzlmt11

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit bei kinderloser Familie. 1355 Diversey Str. 0

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 76 Centre Str. 0

Verlangt: Wäscherin. Mrs. Bufat, 273 Blue Island Ave. 0

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 485 Milwaukee Ave. 0

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit. 408 Lincoln Ave. 0

Verlangt: Mädchen zum Waschen und Bügeln. 477 Larrabee Str. bmi0

Verlangt: Ein flinkes Mädchen für Lunch Counter, Mittwoch Morgen 7 Uhr in der Halle des OpenBoard of Trade. 12

Verlangt: Tüchtiges Mädchen oder Wittwe zur Aushilfe im Grocerystore und Haushalt. 4091 Atlantic Str., Corner Root, Grocerystore. dimil2

Verlangt: Gutes Waitermädchen und Geschirrwäscher, Restaurant. 279 E. Division Str. 0

Verlangt: Ein gutes Mädchen in Nacht-Restauration. 279 E. Division Str. 0

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. 395 Wells Str., Dry Goods Store, 2. Flat. 0

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in einer kleinen Familie. 919 Melrose Str., Lake View. 0

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit in einer kleinen Familie. 505 North Clark Str., Flat 3.

Verlangt: Ein Mädchen oder junge Frau zum Zimmerreinigen, zwei Tage jede Woche. 183 Washington Str. 0

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau für Küchenarbeit. 126 5. Ave., Saloon. 0

Verlangt: Ein deutsches Dienstmädchen, muß mit Kindern umgehen können. 450 N. Hoyne Ave., 1. Floor. 0

Verlangt: Eine Köchin für Hotelküche in Hotel Grampp, Aurora, Ill. Nachzufragen zwischen 3 und 5 Uhr in Fahrigs Sample Room, 67 E. Randolph Str. 1

Verlangt: Ein Mädchen, nicht unter 14 Jahren, welches gut zu Kindern ist, stetiger Platz. J. Haehnle. 711 W. 21. Str., Ecke Wood. bmil

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für Kochen und Hausarbeit. 827 Larrabee Str. 0

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit. 794 S. Halsted Str. 11

Verlangt: Ein starkes fleißiges Mädchen für zweite Arbeit. 652 La Salle Ave. dimi8

Verlangt: Ein Mädchen. 309 W. North Ave., Saloon. 8

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Hausarbeit, zweite Arbeit und Kindermädchen. Die besten Plätze bei Mrs. Kuhn, 3107 Prairie Ave. 11mzlm11

Verlangt: Mädchen um Geschirr zu waschen im Restaurant. 519 Milwaukee Ave. 8

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit. 408 Lincoln Ave., oben. 1

Verlangt: Eine deutsche Frau um einer Wöchnerin aufzuwarten. 2706 Union Ave. 1

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit, frisch eingewandertes vorgezogen. 380 39. Str., Ecke Prairie Ave. dmil

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Familie von 2. 643 W. Taylor Str. Ziehe linke Glocke. mdmi5

Verlangt: Ein alleinstehendes Mädchen in mittleren Jahren oder Wittwe als Haushälterin. Gutes Heim. 264 Larrabee Str. modi2

Verlangt: Sofort, Köchinnen, 1te und 2te Mädchen. Beste Plätze und höchster Lohn. Stellen frei für Mädchen. Frau Peters, 225 Larrabee Str. mdi5

Verlangt: Ein gutes Mädchen oder eine alleinstehende Frau für gewöhnliche Hausarbeit, sofort. 650 Blue Island Ave. mdi5

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 720 Belmont Ave. mdil

Verlangt: Gute Orderköchin. Rock Island Depot-Restaurant. mdil

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Guter Lohn. 172 Blue Island Ave. mobi7

Verlangt: Ein gutes protestantisches Mädchen für Hausarbeit. 4901 Butterfield Str. mobil2

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß auch etwas vom Kochen verstehen. 202 W. 12. Str., 3. Flur. modi2

Verlangt: Ein Kindermädchen von 14 bis 15 Jahren. 727 Clybourn Ave. im Store. modil1

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit. 339 Orchard Str. modil1

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 202 W. Carpenter Str. 12

Verlangt: Bei gutem Lohn ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 665 N. Lincoln Str. 12

Verlangt: Für ein älteres gutes Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, ist ein guter Platz 361 Mohawk Str. 12

Verlangt: Sofort, Mädchen für allerlei Hausarbeit. Hier wird kein Geld gefordert für die besten Plätze in und außerhalb der Stadt. Frau Le Grand, 8 Mohawk Str., Ecke Clybourn Ave. 2

Verlangt: 100 Mädchen im Stellenvermittelungs-Bureau der Westseite. Mädchen erhalten Stellen frei bei Frau Gretz, 494 W. 12. Str. 5aplw2

Verlangt: Eine alte Frau, die ein gutes Heim wünscht. 113 Miller Str., im Hinterhaus. dmil

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 575 Blue Island Ave., oben. dmil

Verlangt: Ein Mädchen oder Wittwe mit $200 oder $300, die gut kochen versteht, selbstständig ein Branch-Restaurant und Ice Cream-Parlor zu besorgen versteht. Geld wird gesichert, gute Referenzen. Adr. eine Woche M. 139, „Abendpost". 6

Verlangt: Junges starkes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 478 S. Halsted Str. dimi11

Verlangt: Mädchen oder Frau im Boardinghaus. 2258 Archer Ave. 8

Verlangt: Ein junges Mädchen für zweite Arbeit. 662 La Salle Ave. 11

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 463 Dearborn Ave. 11

Verlangt: Ein Mädchen von 15—17 Jahren, um in einer Privatfamilie zu dienen. 116 Eugenie Str., 1 Treppe hoch. 11

Verlangt: Ein Mädchen für die Küche im Restaurant 45 N. Clark Str. Lohn $5.00. dimi11

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit, muß auch im Store behülflich sein und gut englisch sprechen können. 385 W. Chicago Ave., Färberei. dmi0

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie, 23 Bradley Place, nahe Halsted und Evanston Ave., Lake View. 0

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 24 Park Str., zwischen Wood und Lincoln Str. 0

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 769 Larrabee Str. dimido11

Verlangt: Eine gute Köchin im Boardinghaus. 380 W. Lake Str. dimi11

Verlangt: Gutes Mädchen zum arbeiten im Restaurant, guter Lohn. 951 N. Clark Str. dimido11

Verlangt: 100 Mädchen für alle Hausarbeit bei Frau Scholl, 187 S. Halsted Str. 4aplw11

Verlangt: Gute Mädchen für Privatfamilien und Boardinghäuser in Stadt und Land. Herrschaften belieben vorzusprechen. Duske, 448 Milwaukee Ave. 4aplw5

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Hausarbeit, zweite Arbeit und Kindermädchen. Die besten Plätze bei Mrs. Kuhn, 3107 Prairie Ave. 11mzlm9

Verlangt: Köchinnen, Hausarbeit-, zweite und Kindermädchen. Land- und Stadtmädchen, kommt sofort zur Frau Weiser, 2725 Cottage Grove Ave., besorgt die besten Plätze. 4aplw1

Verlangt: 100 Mädchen für allerlei Hausarbeit. Frau Leverenz, 467 E. Division Str. 4aplw1

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privatfamilie. 275 Marshfield Ave. dimi11

Verlangt: Ein Mädchen um Geschirr zu waschen im Cafe. 181 N. Clark Str. modimi11

Verlangt: Ein böhmisches oder deutsches Mädchen in kleiner Familie. Guter Lohn. 1838 Wellington Ave., nahe Evanston Ave. 12

Verlangt: Deutsches Mädchen für zweite Arbeit. Nachzufragen 481 Ashland Ave. dmi8

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gleichfalls ein Kindermädchen. 260 Centre Str. 8

Verlangt: Ein kleines Mädchen für Hausarbeit. 399 Larrabee Str. 8

Verlangt: Junges Mädchen zur Beihülfe in Hausarbeit. 495 N. Paulina Str., oberer Flat. 11

Verlangt: Eine gute Waschfrau sofort. 306 W. Monroe Str., 2. Flur. 11

Verlangt: Dienstmädchen, am liebsten ein eingewandertes. 836 W. North Ave. 0

Verlangt: Mädchen, 14—15 Jahre, für Kinder und in Küche zu helfen. 674 S. Jefferson Str. 0

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kinderloser Familie. 167 Schiller Str., 1 Treppe. 0

Verlangt: Starke stetige deutsche Frau, um Restaurant zu scheuern. Nachzufragen Wm. Fraine, 35 Ost Adams Str. 0

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Hausarbeit, zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für die besten Plätze in den feinsten Familien bei hohem Lohn, immer zu haben an der Südseite bei Frau Gerson, 2837 Wabash Ave. bw

Verlangt: Gute Köchinnen, Mädchen für zweite Arbeit, Hausarbeit und Kindermädchen. Herrschaften belieben vorzusprechen bei Frau Schleiß, 157 W. 18. Str. 13fbw17

Verlangt: 1000 Haushälterinnen, Köchinnen, erste und zweite Mädchen, Kindermädchen, Diningroom-Zimmermädchen, Abwaschmädchen, für Privatfamilien, Hotels, Restaurants und Boardinghäuser in und außerhalb der Stadt. Schneidet diese Nummer aus. 587 Larrabee Str. 11mzlmt11

Bekanntmachung:
Damen und Mädchen, die irgend welche Beschäftigung suchen, sollten sofort nach 587 Larrabee Str., Ladies Intelligence Offices gehen. 11mzlm6

Leset die Preis-Liste der People's Outfitting Co., 171 & 173 West Madison Straße, das größte Haus-Ausstattungs-Geschäft nach dem Abzahlungs-Plan in der Welt.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einer kleinen Familie. 1434 Noble Ave., Lake View. 11

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit. 412 40. Str. 0

Verlangt: Ein kleines und großes Mädchen. 1252 George Str., Lake View. 8

Verlangt: Ein gutes Mädchen in einer kleinen Familie. 1252 George Str., Lake View. 8

Verlangt: Kindermädchen. 913 Adams Str. 8

Verlangt: Kindermädchen. 911 Monroe Str. 8

Verlangt: Eine Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit. H. Keller, 293 Seminary Ave. modil1

Verlangt: 2 Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 494 W. 12. Str. frsamodi7

Verlangt: Männer und Frauen.

Verlangt: Mann mit Frau zum Kochen in einer Restauration. 378 S. Clark Str. bmdol

Verlangt: Ein kinderloses Ehepaar, um in der Küche zu arbeiten, Geschirr waschen und Gemüse schälen. 378 S. Clark Str. bmdol

Verlangt: Solicitors und Collectors, Männer und Frauen, für Building Loan Association, gute Bezahlung. 184 Dearborn Str., Zimmer 17. bw7

Geschäftsgelegenheiten.

Zu verkaufen: Eine 5—6 Kannen-Milchroute. Adr. O. 170 Abendpost. modil1

Zu verkaufen: Meat Market, Pferd und Wagen, billig. Guter Cash-Verkauf. Nachzufragen No. 1 Seminary Ave. modimil1

Zu verkaufen: Ein Saloon im Centrum der Stadt, mit Worlds Fair Lease. Adresse O. 120 Abendpost. modimi5

Zu verkaufen: Eckaloon, der beste auf der Nordseite, Umstände halber sofort. Nur gegen baar. Näheres 86 Indiana Str., Ecke Market Str. mbi5

Zu verkaufen: Ein gutgehender Saloon und Boardinghaus. 146 Clybourn Ave. modimi7

Zu verkaufen: Gents Furnishing-, Notion- und Millinery-Geschäft, oder zu vertauschen gegen kleines Haus und Lot. Adresse B. 187 Abendpost. 1ap2w

Zu verkaufen: Eine gute Zeitungsroute. 12 Mark Str., 2 Floor. 5aplw11

Auszuverkaufen: Feiner Confectionery-Store, Wholesale und Retail Trade, großer Bargain. Adr. L. 149 Abendpost. dimi11

Zu verkaufen: Ein Butchershop wegen Krankheit. Muß verkaufen. Adresse L. 153 Abendpost. 11

Bargain! Zu verkaufen: Wegen Abreise nach Deutschland, ein guter Saloon, billige Miethe und Worlds Fair Lease, nebst Pooltable, guten Fixtures und Stock 708 W. 21. Str., nahe Wood. H. Rommsen. dimido12

Zu verkaufen: Eck-Saloon für Ihren eigenen Preis, muß Stadt verlassen. Adresse L 128, „Abendpost". 0

$275 kaufen A 1 Eck-Grocery-, Candy- und Cigarrenstore, billige Miethe, muß verkaufen. 976 W. Taylor Str., offen von 10 Morgens bis 5 Abends. 1

Zu verkaufen: Gutgehender Eck-Grocery-Store, gute Lage, Südseite, krankheitshalber, billig für baar. Adresse 2524 Wentworth Ave. bidosa11

Zu verkaufen sogleich, krankheitshalber billig: Tabak-, Cigarren-, Candy- und Delikatessenstore, guter Platz für Cigarrenmacher. 147 Fullerton Ave. bidol

$175 kaufen feinen, gutzahlenden Cigarren- und Candystore, nahe Schulen und Kirchen, Rente $12. 560½ S. Ashland Ave., offen von 10 Morgens bis 7 Abends. 1

Zu verkaufen: Guter Eck-Saloon mit Barbershop, da Eigenthümer zwei Geschäfte besitzt. 345 E. Fullerton Ave. dimido12

Zu verkaufen: Ein seit zehn Jahren etablirtes Boardinghaus mit 12 Zimmern. Miethe $30. Nachzufragen 94 Chicago Ave., oben. 12

Zu verkaufen: Ein Saloon an der Nordseite. Billige Miethe. Wegen Veränderung. Lease 4 Jahre. Adr. E. 44, Abendpost. dimi7

Eine sichere Brodstelle. Zu verkaufen: Krankheitshalber ein im besten Betriebe stehendes kleines Hotel in einer lebhaften Stadt Illinois, nahe Chicago. Enthält 10 Zimmer und zu ebener Erde einen sich zu jedem Geschäft eignenden Laden, hat prächtigen Keller, ist central belegen und immer vollständig besetzt. Mit Grundstück und vollständiger Einrichtung, $3300, Hälfte Anzahlung, Rest in monatlichen Raten von $24. Adressirt „Hotel", Abendpost. bidosa7

$800 kaufen feinsten, großen Gewinn bringenden, alten Grocerystore, bedeutender Vorrath. 153 N. Halsted Str. 1

Zu verkaufen: Bäckerei und Delikatessen-Geschäft wegen anderer Geschäfte billig. 81 Fremont Str. dimi11

Zu verkaufen: Saloon, gutes Geschäft, wo nachweislich Geld gemacht worden ist, nahe einer Brauerei. 136 Lincoln Ave. 6

Zu verkaufen: $250 für den bestgelegenen Grocery-Store, viel Vorrath, schöne Fixtures, billig zu $600. Kommt sofort. Muß unbedingt verkaufen. 403 Maxwell Str. 2

Zu vermiethen und Board.

Achtbare Herren finden freundliche Frontzimmer von 1½ bis 3 Doll. per Woche. 353 W. 12. Str., 2 Treppen. Marquardt. modi12

Board und Bettraum für nette Leute. 4½ Dollars. Gute deutsche Küche. 175 Wells Str. modimi11

Verlangt: Zwei gute Boarders. 373 W. 14. Str. fadidol

Zu vermiethen: 5 Zimmer-Flat. 632 School Str., nahe Groß Park Station. modimi2

Zu vermiethen: Freundliche Schlafstelle, $1.25 per Woche. 184 Larrabee Str., Basement. modi2

Zu verkaufen: Saloon wegen Krankheit. 358 Sedgwick Str. 1ap8il

Verlangt: Mehrere anständige Herren finden ein gemüthliches Heim und gute Kost. $4 die Woche mit Wäsche. Extra-Zimmer. 53 Emma Str., zwischen Milwaukee und Ashland Ave. 2aplm9

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer an zwei anständige junge Leute mit Board. 880 N. Halsted Str. 5aplw11

Zu vermiethen: Ein erster Classe Metzger-Geschäft. 5129 So. Halsted Str. dimido11

Zu vermiethen krankheitshalber: Eine neu eingerichtete Bäckerei und Delikatessenstore, auch gut für Schuhmacher. 833 Otto Str., Lake View. dmil

Zu vermiethen: Ein freundliches Front-Bettzimmer an einen oder zwei anständige junge Herren bei Leuten ohne Kinder, gute Referenzen. 833 Otto Str., Lake View. dmil

Zu vermiethen: Ein fein möblirtes Frontzimmer an einen oder zwei Herren bei Wiener Dame. Regina Gerbel, 168 Lincoln Ave., Flat D. 12

Zu vermiethen: Ein schönes großes Frontzimmer für 2 Herren oder auch Ehepaar. Board wenn gewünscht. Stille Privat-Familie. 551 Sedgwick Str., 1. Floor. 0

Zu vermiethen: Ein schönes Frontzimmer mit Bettzimmer an einen ordentlichen Herrn. 339 N. Franklin Str., obenauf. 1

1192 Milwaukee Ave. Reines Zimmer mit Kost. $4½ die Woche. 2. Flat hinten. dimi11

Verlangt: Ein oder 2 Boarders in anständiger deutscher Familie. 794 Milwaukee Ave., 1. Flur, vorne. mdmi5

Zu vermiethen: Gut möblirte Zimmer, $1 und $1.50 per Woche, Board $3 per Woche. 243 E. Kinzie Str. samodi2

Verlangt: Boarders. 197 Mohawk Str. fmdmi5

Zu vermiethen: Ein Store, geeignet für Apotheke, Leichenbestatter oder irgend ein Geschäft. 845 Taylor Str. 1aplw12

Zu vermiethen: Für Schneider ꝛc., zwei helle Floor, 18x30, 8 Block vom Courthouse, billig. Adresse F. 189 „Abendpost". 30mz1w2

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer zu mäßigen Preisen. 135 Milwaukee Ave. 30mz1w5

Anständige deutsche Leute finden gute Kost, sowie gute Heimath in 566 W. 12. Str., 3. Floor. 31mzlw11

Aerztliches.

Erfolgreiche Behandlung der Frauen- und Kinderkrankheiten. 36jährige Erfahrung. Dr. Rösch, Zimmer 20, 113 Adams Str., Ecke Clark. Von 1 bis 4; Sonntags von 1 bis 2. 14aplj

Dr. Hutchinson in seiner Privat-Dispensary, 125 S. Clark Str., gibt brieflich oder mündlich freien Rath in allen speciellen Blut- oder Nervenkrankheiten. Dr. Hutchinsons Mittel heilen schnell, dauernd und mit geringen Kosten. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 6 Uhr Nachm. Sonntags 10 bis 2. Zimmer 43 & 44. 24mzlj

Dr. Emmy Hellwig, Frauenarzt, behandelt alle Frauenkrankheiten mit sicherem Erfolge ohne Operationen. Vertrauliche Consultationen frei. 168 Lincoln Ave., Ecke Garfield. Sprechstunden: 9—11 und 2—4. 21mzlmt11

Frau Dr. Louisa Hagenow, M. D., 721 West Division Str. Erster Klasse Privatheim. Krebs, Geschwüre, Unregelmäßigkeiten nach der neuen Methode ohne Operation geheilt, eine Spezialität. 20jährige Erfahrung. bw

Privat-Heim für Damen, die ihre Niederkunft erwarten. Annahme von Babies vermittelt. Behandlung aller Frauenkrankheiten; strengste Verschwiegenheit. Frau Dr. Schwarz, 279 W. Adams Str. bw

Frau Dr. Zara nimmt Damen vor und während der Entbindung, gibt Rath und Hülfe in allen Frauenangelegenheiten. Adoptirt Babies. Verschwiegenheit zugesichert. 497 W. Monroe Str. Nehmt W. Madison Str.-Cabelcar bis Loomis Str. bw

$50 Belohnung für jeden Fall von Hautkrankheit, granulirten Augenlidern, Ausschlag oder Hämorrhoiden, den Collivers Hermit-Salbe nicht heilt. 50c die Schachtel. 144 La Salle Str., Zimmer 9.

Rath und Hülfe in allen Frauenkrankheiten und Unregelmäßigkeiten ertheilt Dr. Ida von Schulz. 60 Clybourn Ave.; strengste Verschwiegenheit. 7mzlmt5

Geschlechts-, Haut-, Blut-, Nieren- und Unterleibskrankheiten sicher, schnell und dauernd geheilt. Dr. Ehlers, 112 Wells Str., nahe Ohio. 4f63m

E. Gramaiser, auf der Universität in Wien ausgezeichnete Geburtshelferin. 175 Clybourn Ave. 8f06m

Leset die Preis-Liste der People's Outfitting Co., 171 & 173 West Madison Straße, das größte Haus-Ausstattungs-Geschäft nach dem Abzahlungs-Plan in der Welt.

Grundeigenthum und Häuser.

Miethet kein Haus dieses Frühjahr.
Wohnt in Euerem eigenen Hause.
Tauscht ein Heim für die Miethe ein.

— Die —
Zwei Hauptvortheile von monatlichen Abzahlungen:
Bezahlung für Miethe—geht für immer.
Zahlung für ein Heim—gespart.

$15 per Monat für Miethe für 10 Jahre

giebt Euch das einfache Recht zu wohnen in irgend einem Hause. Es kostet Euch $1800 und Ihr habt nichts dafür aufzuweisen. Das Haus wird Euch über dem Kopf verkauft und das Umziehen kostet Euch Geld. Ihr nehmt niemals Interesse daran, Eure Wohnung heimisch zu machen, es kostet Euch genug und es gehört Euch nicht und wird Euch nie gehören.

Kommt und sucht Euch eines meiner comfortablen kleinen Häuser aus, macht eine kleine Anzahlung und

Zieht jetzt in Euer eigenes Haus.

Jede monatliche Zahlung wird Euch an der Kauf-Summe des Hauses und der Lot abgerechnet und in kurzer Zeit seid Ihr Eigenthümer.

Pflanzt Blumen in Eueren eigenen Vorgärten dieses Frühjahr.

Die folgenden Häuser sind zur sofortigen Benutzung. Sie sind gut gebaut, schön gelegen und enthalten 4 bis 10 Zimmer. Sie können für ein Zehntel baar, den Rest in leichten monatlichen Abzahlungen, gekauft werden.

Wartet nicht—Kommt sofort.

Ashland Ave. und 47. Str.	Einige echte Bargains in dieser Subdivision. Häuser von je 5 bis 7 Zimmern verkauft zu $1000 bis $1700! Baar-Anzahlung $109 bis $170; monatliche Abzahlungen $10 bis $15; zwei Straßenbahn-Linien zum Eigenthum; Dampfwagen nur 2 Blocks; 5 Cents Fahrpreis. Nehmet State Str.-Kabel oder Halstedstr.-Cars und transferirt nach 47. Str., steigt aus an Ashland Ave.; oder nehmt Archer Ave.-Car und steigt aus an 47. Str.; Zweig-Office auf dem Eigenthum, Ecke Ashland Ave. und 47. Str. Jeden Tag offen.
Das prachtvolle Brookdale.	Dies ist der prachtvollste Vorort an der C. B. & Q.-Bahn, 25 Minuten Fahrt von der Stadt. Einige ausgewählte Häuser übrig mit je 6 bis 8 Zimmern; Preis 2400 bis $4500 jedes; Baar-Anzahlung $300 bis $450; monatliche Abzahlungen $25 bis $40; zwei Lots von voller Größe mit jedem Haus; nur 3 Blocks vom Bahnhof; kommt und besehet Photographien und Pläne von diesen Häusern und laßt Euch nach dem Eigenthum bringen.
Dauphin Park.	An der Illinois Central Bahn. Ein Haus von 7 Zimmern und Basement, mit 37½ Fuß Grund, 35 Minuten Fahrt von der Stadt und nur 5 Minuten von der Weltausstellung. Sprecht vor in der Haupt-Office und laßt Euch kostenfrei nach dem Eigenthum fahren, um es zu besehen.

Jetzt höret auf, Euer Geld wegzugeben, und laßt die monatlichen Zahlungen, die Ihr macht, zu Gunsten Eurer eigenen Häuser eintragen. Viele haben Tausende von Dollars für Miethe ausbezahlt und eignen noch kein Haus. Besser zu kaufen als zu miethen.

—S. E. Groß.—
S. E. Cor. Dearborn und Randolph Str.

Frei! Frei! Frei!
Der schönste illustrirte Grundeigenthums-Catalog, der jemals gedruckt wurde, enthaltend vollständige Pläne und Beschreibungen von Frühjahrs-Bargains in Häuser und Lotten.

Frei! Frei! Frei!
Weltausstellungs-Souvenir, enthaltend Ansichten der hauptsächlichsten Gebäude und eine Vogel-Perspective des Ganzen.

Sprecht vor oder schreibt an
S. E. Groß. 4aplw1
S.-O.-Ecke Dearborn und Randolph Str.

Zu verkaufen: Mehrere Lotten, sehr billig, zwei davon Eck-Lotten, in Avondale, nahe dem Bahnhof. E. Spindler, 226 Rumsey Str. 31mz2w9

Zu verkaufen: In Groß Park, 2stöckiges Framehaus. Leichte Bedingungen. Adresse H. 131 „Abendpost". 4aplw2

Zu verkaufen: 1 modern eingerichtetes, 3stöckiges Brickhaus mit Basement. Nordwestseite, nahe Milwaukee Ave., Adresse L. 138 Abendpost. bimi11

Zu verkaufen: Eine schöne, fein gefinishte Cottage mit 6 schönen Zimmern, vorne auf der Lot; hinten ein anderes Haus, das sehr leicht mit 4 Zimmer eingerichtet werden kann, alles für nur $1700, Umständehalber. $500 Baar, Rest halbjährlich. Nur ein Block von North Ave. Car. Nachzufragen 843 W. North Ave. 5

Zu verkaufen: Es ist nicht wahrscheinlich, daß noch ein solcher Bargain wie dieser in Chicago gefunden werden kann. Ein gutes Haus in vollständiger Ordnung, hübsch belegen, mit zwei Lotten 25x125 Fuß, ½ Block von der Straßenbahn für $1250. Anzahlung $300. Rest leicht. Zu erfragen S. O. Ecke Kedzie Ave. und 38. Str., ausgenommen Sonntags. Archer Ave.-Cars mit der Bezeichnung „Brighton Park" bringt Euch bis zur Thüre. 5apbw6

Zu verkaufen: Haus und Lot. 760 N. Oakley Ave. 5aplw12

Zu verkaufen: Eine Cottage auf leichte Abzahlung. 1095 Southport Ave. modil1

Zu verkaufen: Framehaus, enthaltend 10 Zimmer, Lease auf Grundstück. Preiswürdig. Adresse M. 106 „Abendpost". samodi2

Zu verkaufen: Billig, schöne 4 Zimmer Cottages gegen kleine Anzahlung und leichte Bedingungen, sowie ein zweistöckiges Brickhaus mit Basement. T. W. Boske, Eigenthümer, 2955 Emerald Ave. 5agbw

$25 für eine Baulot in Chicago, Spring Bluff-Addition. Keine weiteren Ausgaben. Mehr als 1700 Lotten verkauft. J. A. Webb, 153 Clark Str. bw9

Kauf- und Verkaufs-Angebote.

Zu verkaufen: Ein neuer Herd für Boiler eingerichtet. 1095 Southport Ave. modil2

Zu verkaufen: Ein hübsches Rosewood-Piano, nur $45. Leichte monatliche Abzahlung. 89 Schiller nahe Sedgwick Str. 2aplw2

Zu verkaufen: Vollständige Bäckerei-Einrichtung, beinahe neu, mit Soda-Fountain. Zu erfragen F. H. Brammer, 70 LaSalle Str. 5aplw11

Zu verkaufen: Möbel und Teppiche zu billigen Preisen, wegen Aufgebung der Haushaltung. Nachzufragen nach 4 Uhr Nachmittags, 175. Bissell Str. bmdol

Zu verkaufen: Möbel von 5 Zimmern, 3 complette Betten, Kochofen, 2 Tische, Kommode, 6 Waschschränke, Sopha, 3 Polsterstühle, 9 Holzstühle, wegen schleuniger Abreise. 227 Larrabee Str., oben. dmil

Billig: Elegantes Set von Saloon-Fixtures mit Pool-Tisch. Müssen verkauft werden. 108 W. Adams Str. dimidol1

Zu verkaufen: Ein Oelofen. 161 Dayton Str. 11

Zu verkaufen: Gute Meatmarket-Einrichtung und Tools, sehr billig für $45, ohne Eisbox; habe keinen Gebrauch dafür. Adresse A. S. 8, Abendpost. mdmi5

Zu verkaufen: 10 gute Bauvereins-Aktien, über zwei Jahre alt. Adresse A. S. 8 „Abendpost". modil1

Zu verkaufen: Billig, ein gutes, nur wenig gebrauchtes Piano. No. 241 Wells Str., 2. Flur. 1aplw9

Zu verkaufen: Ein gutes Bauer-Clavier, billig. 577 N. La Salle Ave. 1aplw11

Zu verkaufen billig krankheitshalber: Ein fast neues Safety 30zöll. Rad. Zu erfragen 403 Clybourn Ave., unten, hinten. bidosa1

Bargains! Baby Carriages $3.50, feine Range $8, elegantes Foldingbett $13. Feines Parlor Set, Brussels Carpet. Muß verkaufen. 106 W. Adams Str. dimido2

$20 kaufen gute neue High Arm Nähmaschine mit fünf Schubladen, fünf Jahre Garantie. Domestic $25, New Home $25, Singer $10, Wheeler & Wilson $10, Eldredge $15, White $15. Domestic Office 216 S. Halsted Str. Abends offen. bw

Alle Sorten Nähmaschinen garantirt für fünf Jahre; Preis von $10 bis $35. 246 S. Halsted Str., Gouteveniur & Sperbel 15deglj

Zu verkaufen: Show Cases, alte und neue, auch werden alte gekauft. 110 Sigel Str., Nordseite. 17f64m1

Geschäftstheilhaber.

Verlangt: Partner mit $150 in einem Office-geschäft, muß kaufmännisch gebildet sein. R. Liuke, 32 W. Randolph Str. 12

Verlangt: Ein Partner mit Capital zur Erzeugung eines sehr nutzbringenden Artikels, der hier noch nicht fabricirt wird, jeder Verlust ausgeschlossen, persönliche Betheiligung nicht nöthig. Offerten M. 164, „Abendpost". bimi8

Partner verlangt in einem guten Geschäft mit $3000 oder $5000. Prag, 55 LaSalle Str. 29mz811

Heirathsgesuche.

Heirathsgesuch. Alleinstehender Herr, anfangs der 30ger Jahren, mit etwas Vermögen, wünscht die Bekanntschaft einer Wittwe zu machen. Adresse L 123, „Abendpost". 0

Heirathsgesuch: Eine Wittwe, anfangs 40ger, sucht die Bekanntschaft eines älteren Herrn, würde behilflich sein, ein Geschäft anzufangen. Heirath nicht ausgeschlossen. Adresse M. 134 Abendpost. 12

Ernstgemeinter Heirathsantrag: Ein intelligenter, vermögender Mann, 26 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft eines katholischen Mädchens. Vermögen erforderlich, jüngere Wittwe nicht ausgeschlossen. Adr. H. 136 Abendpost. 0

Heirathsgesuch: Ein Mann mit $4000 Vermögen wünscht sich mit einem älteren Mädchen oder jungen Wittwe mit etwas Vermögen zu verheirathen. Adr. O. 145 Abendpost. mdil

Unterricht.

Zither-Unterricht ertheilt gründlich in und außer dem Hause. Alois Alt, Concertist, No. 193 19. Str., nahe Centre Ave. 5aplw6

Gründlichen englischen Unterricht, nach neuer, leicht faßlicher Methode, ertheilt ein erfahrener Lehrer Herren und Damen; Privatstunden 50 Cents, Klassenunterricht 25 Cents. Moeller, 614 Larrabee Str., dritter Stock. bidosa12

Geld.

Achtung! Ehrliche Deutsche können Geld borgen auf ihre Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen ꝛc. Sprecht vor bei
E. Richardson, Zimmer 4,
bevor Ihr sonstwo hingeht. Bedenkt, ich verleihe mein eigenes Geld und mache die meisten Geschäfte mit den wenigsten Anzeigen.

Darlehen gemacht von $20 bis $10,000 zu den niedrigsten Raten in möglichst kurzer Zeit und ohne Oeffentlichkeit und mit dem Vorrecht, Euer Eigenthum in Euren Besitz zu behalten.

Ihr könnt das Geld zurückzahlen in beliebigen Beträgen, zu jeder Zeit, und jede in dieser Weise geleistete Zahlung, wie klein sie auch sei, verringert im Verhältniß die Kosten der Anleihe. Keine Unkosten oder Gebühren werden von dem gewünschten Betrag zurückbehalten, sondern Ihr empfangt den vollen Betrag des Darlehns. Vollkommen ehrenhafte und zuverlässige Behandlung garantirt. Ich habe das größte deutsche Geschäft in der Stadt. Vergeßt nicht, Ihr könnt irgend einen Betrag leihen und monatlich zurückzahlen, wie es die Umstände gestatten. — Da diese Anzeige nicht täglich erscheint, so ist es in Eurem Interesse, dieselbe auszuschneiden und aufzubewahren, sodaß Ihr sie mitbringen könnt, wenn Ihr vorsprecht bei E. Richardson, 128 La Salle Str., Zimmer 4. Behaltet die Nummer. 19mzljsabidos

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen ꝛc.
Kleine Anleihen
von $20 bis $100 unsere Specialität.
Wir nehmen Ihnen nicht die Möbel weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Ihrem Besitz.
Wir haben das
größte deutsche Geschäft
in der Stadt.
Alle guten, ehrlichen Deutschen kommt zu uns, wenn Ihr Geld borgen wollt. Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden, bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht. Die sicherste und zuverlässigste Behandlung zugesichert.
L. B. French,
14mzlj7 128 La Salle Str., Zimmer 1.

Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen ꝛc.,
so sprecht vor in der Office der
Fidelity Mortgage Loan Co.,
153 Monroe Str.
Geld geliehen in Beträgen von $25 bis $10,000, zu den niedrigsten Raten, prompte Bedienung, ohne Oeffentlichkeit und mit dem Vorrecht, daß Euer Eigenthum in Euren Besitz verbleibt.
Fidelity Mortgage Loan Co.
Incorporirt.
153 Monroe Str., nahe La Salle. bw

MONEY! MONEY! MONEY!
Ehrlichen Leuten leihen wir Geld von $25 bis $500 auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerscheine und jede andere Sicherheit, ohne Oeffentlichkeit, ohne Zeitverlust und die Sachen bleiben in Eurem Besitz. Prüfet unsere Bedingungen, bevor Ihr anderswo hingeht.
Chimeall & Miller,
Zimmer 17, Major Block, Südost-Ecke La Salle Str. und Madison Str. 3feddidosa8m7

Braucht Ihr Geld? Ich leihe Geld gegen leichte Bedingungen auf Möbel, Pianos, Lagerhausscheine, Fuhrwerke ꝛc. ohne selbe zu entfernen. Ferner auf Diamanten, Uhren, Gold- und Silberwaaren, 1. und 2. Grundeigenthums-Hypotheken. Ich leihe mein eigenes Geld der Zinsen wegen und will Euer Eigenthum nicht. Ihr braucht nicht zu befürchten, selbes zu verlieren. Zurückzahlung monatlich oder nach Belieben. Sprecht bei mir vor.
Alpheus M. Smith, Investment-Bankier, Zimmer 716, Chamber of Commerce, Ecke Washington und La Salle Str. Schneidet dies aus. 15feblj

Geld geliehen auf Möbel, Pianos, Haushaltungswaaren, Waarenlager-Quittungen, Commercielles Papier, Mortgages, Diamanten oder gegen gute Sicherheit; beliebige Summen; lange oder kurze Zeit. B. W. S. Thompson, deutscher Advokat, 1002 Chamber of Commerce, LaSalle und Washington Str. 26dj6m

Geld zu verleihen zu den niedrigsten Raten auf verbessertes Chicago Grundeigenthum. Geld zum Bauen vorgestreckt. Liberale Bedingungen. Peter Van Vlissingen, 95 Washington Str. 26febbw6

$50,000 zu verborgen auf Grundeigenthum bei monatlichen Zahlungen. $15.84 den Monat bezahlen ein Kapital von $1000 und Zinsen zurück in 72 Monaten. Henry C. Peo, 445 W. Chicago Ave. 26mzbw1

250,000 Dollars zu verleihen auf Grundeigenthum zu 5 und 5½ Procent Zinsen. R. Smith & Co., 629 N. Robey Str., gegenüber Wicker Park. 10fbbw

Persönliches.

Alexanders deutsche Geheimpolizei-Agentur, 181 W. Madison Str., Ecke Halsted, Zimmer 21, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, z. B. sucht Verschwundene oder Verlorene. Alle Ehestandsfälle untersucht und Beweise gesammelt, Schwindeleien auf Verlangen aufgespürt. Die einzige richtige deutsche Polizei-Agentur in der Stadt. Jeder, der in irgend welche Unannehmlichkeiten verwickelt ist, möge vorsprechen. Gesetzlicher Rath frei. Offen Sonntags bis Mittags. 16malj

August Alt, 90 Eugenie Str., empfiehlt sich für Moving und Expressing, billig und schnell. mo—fr1

August Alt, 90 Eugenie Str., empfiehlt sich für Moving und Expressing. Billig und schnell. mo—fr7

The Spawton Co., Rechtsanwälte, Zimmer 24, 165 Washington Str. Wir übernehmen das Einziehen von Schulden aller Art, namentlich Dienstboten-, Arbeiter- und Handwerker-Lohnforderungen. Keine Gebühren im Voraus. 10mzlm6

Löhne, Noten, Board-, Saloon-, Grocery-, Rentbills und schlechte Schulden aller Art sofort collectirt. Constabler immer an Hand, die Arbeit zu thun. 78 bis 78 5. Ave., Zimmer 8. Offen Sonntags bis 11 Uhr Vormittags. Schneidet dies aus. 4aplw1

Für Damen! Ueberflüssiges Haar, Finnen, Sommersprossen und Muttermale werden mittelst des electrischen Nadel-Prozesses entfernt. Frau Dr. Hennings, 139 La Salle Ave. dimi12

Alle kalligraphischen Arbeiten, Annoncentafeln für Schaufenster ꝛc. werden billig und in einfachster bis zu künstlerisch vollendetster Form angefertigt. Agenten hohe Provision. Adolf Seuffert, 12 S. Water Str. 1

Alle Landsleute, welche aus meinem Ort, Waldsassen in Bayern, kommen, mögen bei mir vorsprechen, um uns näher bekannt zu werden. Chas. Fleischmann, 269 Larrabee Str. 12

Sänger und Gesangfreunden wird hiermit Gelegenheit gegeben, einem neugegründeten Gesangverein beizutreten. Versammlung jeden Donnerstag Abends 8 Uhr, in Kühls Hall, 441 S. California Ave. dimi7

Habt Ihr europäische Staats-Papiere oder Certifikate? Wollt Ihr Euer Geld zurück haben? Adressirt B. 112 „Abendpost". 2aplw2

Edw. A. King, Anwalt, 134 Washington Str. Zimmer 1119. Abstracte geprüft $5 und darüber. Mäßige Preise für Processe. Rath gratis. 15jalj

Alle Arten Haararbeiten fertigt R. Cramer, Damenfriseur und Perrückenmacher. 384 North Ave. 31mzlw9

Bangschneiden, neueste Facon, 10c; Frisiren 35c. Prof. Uhl, 380 Ost North Ave. 31mzlw9

John C. Schützler, Calciminer, Whitewasher und Plasterer. 208 Blue Island Ave. Beste Arbeit. bw

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel ꝛc.

Zu verkaufen: Ein gutes Pferd, billig, kein Gebrauch dafür. Gut für Butcher oder Peddler. 2834 Union Ave., Hinterhaus. samodi4

Zu verkaufen: Pferde die ich eben von Iowa erhalten haben. Alle Sorten schwere Zugpferde und auch leichte Pferde. Ein jeder der Pferde kaufen will, sollte zu meinem Stall kommen und sich von meinen Preisen überzeugen. Pferde werden auf Probe gegeben. Vorzusprechen auch Sonntag den ganzen Tag. 707 N. Lincoln Str., nördlich von Milwaukee Ave. famodi3

Ein gutes Pferd mit Geschirr ist billig zu verkaufen. 115 Cornelia Str. 11

Zu verkaufen: Pferd, geeignet für Doppelgespann. 14 Kroll Pl. bmil

Zu verkaufen: 2 gute Pferde, billig. 979 Milwaukee Ave. bidosa8

Zu verkaufen: Ein schönes Zugpferd und starker Wagen. 452 Larrabee Str. bmil

Zu verkaufen: Ein Team mit Arbeit. Nachzufragen. 448 W. Superior Str. 11

Gesucht: Gutes leichtes Pferd für Delivery-Wagen in Tausch für Eisenarbeit an Gebäuden, Treppen und sonstige Geländer. 3945 Atlantic Str. bw11

Zu verkaufen, billig: Eine tragende Ziege. 466 Southport Ave. dimido3

Verlangt: Ein guter Wachthund für Laden, Angabe des Preises. Adr. K. 158, „Abendpost". 0

Große Auswahl von importirten und einheimischen Singvögeln, Zuchtweibchen, sprechenden Papageien. Alle Sorten feinste Tauben, Käfige und Samen. Sonntags offen. 104 Blue Island Ave. 29mzlmt5

Zu verkaufen: Canarienvögel, gute Weibchen, fertig für Hecken. 52 W. 11 Str., Ecke Loomis. 2ap5al

Verschiedenes.

Zugelaufen: Ein mittelgroßer fetter Hund, schwarz mit hellgelben Beinen. Nachzufragen 616 W. 19. Str. 11

Zu miethen gesucht.

Suche Kost und Wohnung bei Oesterreicher, Nordseite. Briefe erbeten unter O. 175 Abendpost. mdil

Zu miethen gesucht: Junger Mann wünscht möblirtes Zimmer mit oder ohne Board in Arbeiterfamilie oder bei Wittfrau, südlich von 23. Str., Südseite. Adresse L. 173 Abendpost. bidol2

Zu miethen gesucht: Flat 5—6 Zimmer mit Bad, zwischen North Ave. und Division Str., Nordseite, sofort, keine Kinder. Adresse mit Preisangabe unter S 113 „Abendpost". 0

Gesucht: Möblirtes Zimmer bei alleinstehender Wittwe. Adresse L 118, „Abendpost". 0

Zu miethen gesucht: Frontzimmer mit feiner Board auf der Nordseite nahe dem Courthouse gesucht. Aufträge unter A. 107 Abendpost. 11

Zu miethen gesucht: Fleischer-Laden mit Einrichtung. 477 W. Division Str. 0

Gesucht: 2 Herren wünschen Front- und Bettzimmer wenn möglich mit Board, in der Nähe von May und Ohio Str. Adr. W. 144, „Abendpost". 4

Zu miethen gesucht: Eine nette Cottage mit 4—5 Zimmern, ½ Stund Fahrt vom Court House. 1. Mai. Guter Miether. L. Franke, 122 S. Clark Str. 5mzlm6

Die Milchhändler.

Interessantes Gespräch mit einem hervorragenden Wholesale Händler. Wohin sie gehen, wenn krank.

S. B. Hanly von Hanly Bros., 36 Ogden Ave., ist persönlich einer der beliebtesten der Wholesale Milchhändler von Chicago. Ein jovial angelegter Mann, hat er fast sein ganzes Leben lang an einer schlimmen Form von Catarrh und Bronchitis gelitten; seine Freunde hatten sich so daran gewöhnt, ihn mit einem bösen Husten behaftet zu sehen, daß sie ihn gewöhnlich mit dem Ausruf begrüßten: „Halloh, hier kommt der Mann mit dem Husten.“ Sich über die Sache mit einem Reporter unterhaltend, sagte Herr Hanley:

S. B. Hanly.

„Nachdem ich die Masern in meiner Kindheit überstanden hatte, blieb ich mit schwacher Kehle und leichtem Catarrh behaftet. Als ich älter wurde, verschlimmerte sich das catarrhalische Leiden und litt ich ebenfalls an Bronchitis der schlimmsten Art. Aerzte konnten nichts für mich thun. Ich hustete 25 Jahre lang. Da war ein Jucken und Schmerzen im Halse, wogegen die Medizin durchaus wirkungslos war. Die Hustenanfälle waren außerordentlich stark und wurden so häufig, Tag und Nacht, daß da manchmal fast keine Unterbrechung zwischen den Anfällen war. Ich offerirte Aerzten und Apothekern $1000 für ein Heilmittel — für irgend etwas, das den Husten beseitigen würde. Aber sie konnten mir nicht helfen. Freunde überredeten mich, die Doctoren McCoy & Wildman aufzusuchen, mir versichernd, daß, wenn die nicht helfen könnten, es Keiner könne. So ging ich schließlich zu thuen, nachdem ich fast mein ganzes Lebenlang ohne den geringsten Erfolg gedoktert hatte, und das Resultat war, sie kurirten mich. Ich verstehe jetzt, warum die Einwohner Chicagos solches Vertrauen in die Doctoren McCoy & Wildman setzen. Es ist meine individuelle Ueberzeugung, daß für Catarrh und Lungenleiden sie nicht ihres Gleichen in der Welt haben.“

$5 per Monat.

Die Doctoren McCoy & Wildman werden catarrhalische Krankheiten, für alle Patienten, die vor dem 1. Juni 1892 anfangen, für $5 per Monat behandeln, einschließlich Medizin.

Die Doctoren

McCoy & Wildman,

Office: 224 State Str.,

Ecke Quincy Str., Chicago.

Alle chronischen Krankheiten eine Specialität.

Katarrh wird geheilt.

Kranke, die auswärts wohnen, werden brieflich mit Erfolg behandelt. Man lasse sich Formulare für Angabe der Symptome schicken.

Sprechstunden: 9.30 Morg. bis 12.30 Nachm., 2 bis 4 Nachm., 6.30 bis 8 Abends; Sonntags nur von 9.30 Uhr Morgens bis 12.30 Mittags.

Leset die Preis-Liste der People's Outfitting Co., 171 & 173 West Madison Straße, das größte Haus-Ausstattungs-Geschäft nach dem Abzahlungs-Plan in der Welt.

Zu was husten?

wenn ein Husten geheilt werden kann durch den Gebrauch von **Sieben Kräuter Husten-Balsam.**

Ein Husten, welcher zuerst nur unbedeutend ist, wird oft vernachlässigt, da viele denken, daß ein Husten auch ohne Medizin besser wird, obgleich er leider nur zu oft in Schwindsucht ausartet.

Sieben Kräuter Husten-Balsam

ist der Natur eigenstes Mittel nur aus Kräutern verfertigt, und ohne Zweifel das beste bekannte Mittel gegen Husten, Erkältungen, Hals- und Lungenleiden, heilend, wo andere Mittel nicht geholfen. Versäumt es nicht, sondern holt eine Flasche von **Sieben Kräuter Husten-Balsam** von euerem Apotheker und vermeidet jede Gefahr.

Preis 25 Cents.

3nodosadiömt18

Leset die Preis-Liste der People's Outfitting Co., 171 & 173 West Madison Straße, das größte Haus-Ausstattungs-Geschäft nach dem Abzahlungs-Plan in der Welt. modimidosa

Schwache Männer,

welche ihre volle Manneskraft und Geistesfrische wieder zu erlangen wünschen, sollten nicht versäumen, den „Jugendfreund“ zu lesen. Das mit vielen Krankengeschichten erläuterte, reichlich ausgestattete Werk, gibt Aufschluß über ein neues Heilverfahren, wodurch Tausende in kürzester Zeit ohne Berufsstörung von Geschlechtskrankheiten und den Folgen der Jugendsünden vollständig wiederhergestellt wurden.

Schwache Frauen,

auch kränkliche, nervöse, bleichsüchtige und kinderlose Frauen, erfahren aus diesem Buche, wie die volle Gesundheit wieder erlangt und der heißeste Wunsch ihres Herzens erfüllt werden kann. Heilverfahren eben so einfach als billig. Jeder sein eigener Arzt. Schickt 25 Cents in Stamps und Ihr bekommt das Buch versiegelt und frei zugeschickt von der

Privat Klinik und Dispensary,

23 West 11. Str., New York, N. Y.

„Der Jugendfreund“ ist auch in der Buchhandlung von Felix Schmidt, No. 292 Milwaukee Ave., Chicago, Ill., zu haben.

Fallsucht, heilbar!

durch das berühmte Mittel von Dr. Quante aus Münster, Westphalen; nur zu haben bei 11aglj6

1. Frau Dr. Louise Goertz, 3661 Wabash Ave.

Keine Kur, Keine Zahlung. | **Dr. KEAN**

Specialist.

Etablirt 1884. 5bzlj5

169 S. Clark Str.,......Chicago

Leset die Preis-Liste der People's Outfitting Co., 171 & 173 West Madison Straße, das größte Haus-Ausstattungs-Geschäft nach dem Abzahlungs-Plan in der Welt.

Dr. C. B. WAGNER,

Spezialist für Chirurgie und Frauenkrankheiten.

506 N. Clark Str.: 1–2 Nachmittags, 5–6 Abends.

150 North Ave., Ecke Clybourn: 10–11 Vorm., 3–4 Nachm., 7–8 Abends. dosadi2ljasmtli

OPTICAL INSTITUTE 99 E. RANDOLPH ST. WATRY SCIENTIFIC OPTICIAN

Opern-gläser,

Goldene Brillen, Augengläser und Ketten, Lorgnetten, bwjdsd Laterna Magicas u. Bilder-Mikroskopen 2c. Größte Auswahl. — Billigste Preise.

Die besten und billigsten Bruchbänder kauft man beim Fabrikanten Otto Kaltreich, Room 1, 133 Clark Str., Ecke Madison.

Leset die Preis-Liste der People's Outfitting Co., 171 & 173 West Madison Straße, das größte Haus-Ausstattungs-Geschäft nach dem Abzahlungs-Plan in der Welt.

Die Versaillerin.

Roman von Ernst Remin.

(4. Fortsetzung.)

„Er hat seine tückischen Schlingen schon gedreht,“ sagte sich die Marquise in diesem Augenblick, „in denen der Jüngling sich fangen soll. Er lacht in sich hinein, wie ein Teufel, weil er genau weiß, wie er diese Sendung hintertreiben wird. Wäre er nicht der Vater der Lüge, wie gern würde ich ihn fragen, was er Genaues über Philipps Herkunft weiß. Digonneau — Degenhof — und Degenhof war Croys Eigenthum!“

Dann wandte sie ihre Blicke auf Philipp, den der Herzog soeben für den kommenden Morgen zu einer Privataudienz in sein Kabinet beschied, und es war ein eigenthümlicher Ausdruck von Forschen und Fragen und fast Bedauern, mit dem ihr Blick über die Züge des jungen Mannes irrte. Ihr kluges braunes Auge konnte auch sympathisch scheinen — es lag so viel Macht und Anziehung in ihm, daß der Vicomte dasselbe auf sich ruhen fühlte und zuletzt den Kopf zu ihr wendete. Ein gemessenes, kaltes Aufleuchten war es, mit dem er dem vielsagenden Blick der Dame begegnete, und seine Mienen drückten etwas wie eine stolze Abwehr aus.

In dem Augenblick trat ein Jäger ein und machte dem Kammerherrn eine leise Mittheilung.

Der Jäger war bleich und verstört, und der Kammerher fuhr unwillkürlich entsetzt von seinem Sitze auf, als ihm der Diener seine Meldung gemacht.

„Was ist denn, Gansauge?“ fragte Prinz Konrad, aufmerksam werdend.

„Eine Meldung, Hoheit, die wenig zur Tafelstimmung paßt“ sagte der Kammerherr erregt, aber mit gedämpfter Stimme.

„Nun, was ist?“ fragte jetzt auch der Herzog. „So sprechen Sie doch, Baron!“ setzte er hinzu, als der Angerufene zögerte.

„Durchlaucht, man hat soeben einen Mann im Park erschossen gefunden. Es ist der Xaver des Grafen von Lannion. Der Tode lag im äußersten Laubengange, welcher an dem Verfassungsgitter hinführt und im feuchten Grunde sind bei Fackellicht undeutliche Fußspuren zu sehen gewesen, welche nach dem Schlosse zu führen scheinen.“

Der Herzog stemmte seine breiten Fäuste gegen den Tischrand und stieß im mühsamen Aufstehen den schweren Tisch zurück. Alles erhob sich.

„Wo ist der Erschlagene,“ fragte der Herr, „und wer hat ihn zuerst bemerkt?“

„Der Gärtnerbursche, Durchlaucht,“ erwiderte der Jäger, „der mit einem Mann der Leibwache an dem Gitter entlang streifte, um den Park abzuleuchten und die Pforten zur Nacht zu verschließen!“

„Und wann ist der Mord entdeckt worden? Durchlaucht gestatten?“ fragte wie athemlos Graf Lannion, welcher gleichzeitig mit dem Herzog aufgesprungen war und nun den Jäger mit weitgeöffneten Augen anstarrte.

„Vor kaum einer Viertelstunde, Herr Graf,“ wendete sich der Mann zu ihm.

„Wo liegt der Erschlagene? Hat man ihn bereits durchsucht? Ist jede Spur von Leben entflohen? Hat man nichts bei ihm gefunden? Keine Papiere?“

„Keine Papiere, Herr Graf: Nichts als seine wohlgefüllte Börse und ein Petschaft, wie es ein vornehmer Herr an der Uhrkette zu tragen pflegt.“

„Durchlaucht,“ wandte sich jetzt der Graf hochaufgerichtet zu dem Herzog, „der Erschlagene war mein Courier. Ich erwartete ihn mit Ungeduld. Er sollte mir wichtige Dokumente überbringen und hatte hochbedeutsame Dokumente bei sich. Man hat auf Ew. Durchlaucht Gebiet einen kaiserlich österreichischen Courier angefallen, erschlagen und seiner Depeschen beraubt. Ew. Durchlaucht werden erkennen, daß dies ein schwerwiegender Fall ist, der strenge Untersuchung erheischt. Ich unterbreite Allerhöchst Ihnen die unterthänige Bitte um eine Privataudienz, um die eigenthümliche Bedeutung dieses Verbrechens darzulegen und dem Argwohn Raum geben zu dürfen, welcher durch die Fakten selbst auf eine mir längst verdächtige Persönlichkeit gelenkt wird!“

Er hatte das mit vollem Nachdruck gesagt, und als bei den letzten Worten in der kleinen Versammlung ein Murmeln hörbar ward, wie: „Ein Argwohn, ein Verdacht?“ da traf sein strenger und hochmüthiger Blick den Vicomte.

Der Herzog stand in seiner vollen Größe da und hielt seine blauen Augen fest auf den Grafen gerichtet, dessen Blick er langsam folgte. Mit würdevollem Ausdruck in Miene und Stimme sagte er dann: „Mein Herr Graf von Lannion! Ist auf meinem Gebiete ein Courier Ihrer Majestät von Oesterreich erschlagen worden, so dürfen Sie sich versichert halten, daß diese That ohne Weiterungen und ohne daß es einer Anregung bedarf, auf dem Wege Rechtens untersucht und geahndet werden wird, und wollen Sie Ihre Schritte dazu bei meinem Geheimerath thun. Halten Sie dafür, mir gegenüber persönlich einer Muthmaßung über die Beweggründe und die Person des Thäters Ausdruck geben zu sollen, so folgen Sie mir auf mein Cabinet. Mit Rücksicht auf die außergewöhnliche Occasion will ich Ihnen das erbetene Gehör noch zu dieser Stunde gewähren! — Vacha,“ fuhr er in verändertem Tone fort, „nehmen Sie selber einmal den Befund in Augenschein und erstatten Sie mir morgen früh Bericht.“

Damit schritt der Fürst, den Grafen mit einer würdevollen Handbewegung einladend, ihm zu folgen, nach der Saalthür, indem er mit ernstem Kopfnicken die Tafelgesellschaft verabschiedete.

Philipp hatte der Marquise, welche sich zufällig neben ihm befand, den Arm gereicht, der Kammerherr führte die Prinzessin hinaus.

„Geleiten Sie mich doch zu mir, Herr von Digonneau!“ sagte die Französin beim Gehen zu dem Vicomte, „ich möchte Sie sprechen!“

Pastor Königs Nerven Stärker

Ein natürliches Heilmittel für

Fallsucht, Hysterie, Veitstanz, Nervösität, Hypochondrie, Melancholie, Schlaflosigkeit, Schwindel, Trunksucht, Rückenmark- und Gehirn-Schwächen.

Diese Medizin hat eine direkte Wirkung auf die Nerven-Centren, beseitigt allen Ueberreiz und befördert den Zufluß des Nerven-Fluidums. Es ist eine Zusammensetzung, welche nie schadet oder unangenehm wirkt.

Frei ein werthvolles Buch für Nervenleidende wird Jedem der es verlangt, zugesandt. Arme erhalten auch die Medizin umsonst.

Diese Medizin wurde seit dem Jahre 1876 von dem Hochw. Pastor König, Fort Wayne, Ind. zubereitet und jetzt unter seiner Anweisung von der

KOENIG MEDICINE CO.,

238 Randolph St., CHICAGO, ILL.

Bei Apothekern zu haben für $1.00 die Flasche, 6 Flaschen für $5.00; große $1.75, 6 für $9.00.

Der Prinz und die anderen Herren begaben sich unter Führung des Jägers zu dem Erschlagenen.

Fünftes Kapitel.

Während der Herzog dem Gesandten das gewünschte außergewöhnliche Gehör gewährte, saßen im Wohngemach der Marquise Frau von Roubair und Philipp von Digonneau einander gegenüber.

Dasselbe schmale Fauteuil, in welchem wenige Stunden zuvor Graf Lannion gelehnt hatte, nahm jetzt sein Gegner, der junge Partisan des Preußenkönigs, ein.

„Es überrascht Sie ein wenig, daß ich Sie gebeten, mich in meinen Salon zu begleiten?“ begann die Marquise, indem sie mit graziös gebogenem Arm einen kleinen, drachengestickten Lichtschirm vor die auf dem Bouletisch stehenden Wachskerzen schob, welche den Raum in ein trauliches Halbdunkel hüllten und beim Verbrennen mit einem feinen Wohlgeruch erfüllten; durch die röthliche Seide des Schirmes fiel ihr Licht wie ein Hauch von Frische und blühender Gesundheit auf das sonst interessant blasse Antlitz der schönen Frau.

Aus allen Ecken und Winkeln des Gemachs blitzten matt die Vergoldungen der Möbel und Wände, und es wurde Philipp allmählich zu Muth, als müsse sich jetzt etwas ganz Besonderes für ihn ereignen, als wolle eine bestrickende, reizende Verführung an ihn herantreten, gegen die er sich wappnen müsse.

„Es überrascht mich nicht, gnädigste Frau,“ sagte er mit einer gewissen Härte in der Stimme.

„Warum nicht?“

„Weil ich bei geistreichen Frauen stets auf Ueberraschungen gefaßt bin!“ lautete die mit verbindlichem Lächeln gegebene Antwort.

„Es macht Sie also ein wenig neugierig, zu welchem Zwecke ich diese Unterredung veranlaßt?“

„Pardon — es macht mich auch nicht neugierig.“

„Und warum auch dies nicht?“

„Weil das nicht in meiner Art liegt, und weil ich außerdem weiß, die Frau Marquise werden mir innerhalb weniger Minuten den Zweck dieser Unterredung zu erkennen gegeben haben. Ich weiß, Madame gehen stets ohne Umschweife auf Ihr Ziel los!“

„So verfolge ich ein Ziel?“

„Unzweifelhaft! Noch nie sah ich Sie zwecklos handeln!“

„Sieh da — Sie beobachten mich also! Das verräth ein gewisses Interesse! Aber, welches mag nun wohl mein gegenwärtiges Ziel sein?“

„Vielleicht sind gnädige Frau seit Roßbach mit Ihrem bisherigen politischen Verbündeten unzufrieden und —“

„Und?“

„Und machen auf eigene Faust eine Recognoscirung in's feindliche Lager?“

„Sind wir denn Feinde, Vicomte?“ sagte die schöne Frau, einen warmen und von jeder Koketterie freien Blick auf den Jüngling vor ihr richtend.

„Ich mache aus meiner Verehrung für den König von Preußen kein Hehl!“ erwiderte er ernst und ablenkend.

„Und kein König ist hier am Hofe besser vertreten, als der König von Preußen!“ fügte sie in fast herzlichem Tone hinzu.

Philipp verbeugte sich höflich lächelnd, erwiderte aber nichts.

„Warum schweigen sie?“

„Weil ich nichts zu antworten wüßte, als: Gnädige Frau vertreten also nicht die Interessen des Königs von Frankreich, sondern diejenigen einer anderen — politischen Macht in Paris!“

„Sie meinen die der Marquise von Pompadour?“

„Ich meine die der Marquise von Pompadour!“ wiederholte er nachdrücklich, „denn der Krieg gegen Friedrich wird nicht zu Frankreichs Nutz und Frommen geführt, sondern ist eine Laune der augenblicklich einflußreichsten Dame am Pariser Hofe!“

„Nicht im Interesse der französischen Monarchie? Damit glauben Sie zu rechtfertigen, daß Sie als Franzose Partei für den Widersacher Ihres Königs genommen!“

„Ich — als Franzose?“

„Ist Ihr Name ein deutscher?“

„Mein Name klingt französisch — es ist wahr, Madame; indeß: what's a name? Ich bin nicht in Frankreich erzogen, weder von einem Franzosen, noch zu einem Franzosen!“

„Wie können Sie als Katholik Partei nehmen gegen eine Allianz der katholischen Mächte?“

„Ich bin kein Katholik, habe mich nie zur Kirche gehalten; meine Jugenderziehung lag in den Händen eines reformirten Geistlichen!“

„Davon haben Sie nie gesprochen!“

„Gnädige Frau Marquise sehen, daß ich kein Hehl daraus machen, da jetzt die Rede zufällig darauf kommt.“

(Fortsetzung folgt.)

Die garantirte Kur für alle Kopfschmerzen ist Bromo-Seltzer. — 10 Cents.

The Manufacturers' Outlet

Ecke State und Monroe Str.

Ausverkauf.

Der 30. April

Unser letzter Tag.

Ein Bargain-Regen.

Cape-Newmarkets in Streifen und Plaids, $1.99

Newmarkets ohne Capes 99c

Preise spielen keine Rolle.

THE OUTLET, Ecke State und Monroe Str.

Seinen Verletzungen erlegen.

Jacob Wyman starb gestern in seiner Wohnung 2120 Grove Str. an den Folgen einer Schußwunde, die er vor einigen Tagen in seiner Wohnung erhielt.

In der „Abendpost“ wurde mehrfach über diese geheimnißvolle Angelegenheit berichtet. Wyman hatte behauptet, er sei von zwei Einbrechern überfallen und von einem von ihnen angeschossen worden. Die Polizei hatte jedoch eine Zeitlang die Gattin Wymans, welche kurz vor der That mit diesem einen Streit gehabt hatte, im Verdacht. Frau Wyman wurde verhaftet, mußte jedoch später wegen Mangels an Beweis wieder in Freiheit gesetzt werden.

Leset die Sonntags-Beilage der „Abendpost“.

Johann Waß-Concert.

Heute Abend veranstaltet der bekannte Tenorist Herr Johann Waß in der Kimball Halle eines seiner beliebten und stets gern gehörten Concerte. Herr Waß hat ein brillantes Programm entworfen und sich die Mitwirkung namhafter Künstler und Künstlerinnen, wie der Damen Fräulein Margarethe Goetz, Frau Louise Heß-Fuchs, Fräulein Zuckermann und Frau J. J. Phelan, sowie der Herren Prof. Aug. Hyllestedt, Wolett, J. F. Thomson, John J. Phelan und C. C. Dupree gesichert. Es ist somit ganz zweifellos ein wirklich genußreicher Abend zu erwarten.

Steuert jenem Chronischen Husten sofort!

thuet Ihr es nicht, so kann er zur Schwindsucht führen. Für Schwindsucht, Skrofeln, Allgemeine Schwäche und abzehrende Krankheiten giebt es nichts besseres als

SCOTT'S EMULSION

von reinem Leberthran und Hypophosphaten von Kalk und Soda.

Sie ist fast so schmackhaft wie Milch. Weit besser als andere sogenannte Emulsionen. Ein wundervoller Fleisch-Erzeuger.

Scott's Emulsion

Es giebt erbärmliche Nachahmungen. Nehmt die Achte.

KIRK'S

STANDARD OF THE WORLD

AMERICAN FAMILY SOAP

Eine Waschseife, Rein und Gesund.

‚Dusky Diamond‘ Theerseife

Gesund, Angenehm, Reinigend.

Heilt Spröde Hände, Wunden, Verbrennungen u. s. w. Entfernt und Heilt Schuppen.

Leset die Preis-Liste der People's Outfitting Co., 171 & 173 West Madison Straße, das größte Haus-Ausstattungs-Geschäft nach dem Abzahlungs-Plan in der Welt.

Scheuner & Sohn, Käse-Handlung,

Speziell Schweizer, Limburger u. Brick-Käse.

194 W. Randolph Str. (Heumarkt). ddosabw

CHAS. C. BILLETERS

California-, Missouri- und Ohio-Weine,

85 Cts. die Gallone

und aufwärts, frei in's Haus geliefert.

180–182 O. Randolph Str., 30jnbidosfl

zwischen 5. Ave. und La Salle Str.

Brauereien.

McAVOY BREWING COMPANY,

Teleph. 8257. 2349 South Park Ave.

Reine Malz-Biere.

Austin J. Doyle, Präsident.

Adam Ortseifen, Vice-Präsident.

H. I. Bellamy, Sekretär und Schatzmeister.

11jaljmodidosa9

WACKER & BIRK BREWING & MALTING CO.

Office: 171 N. Desplaines Str. Ecke Indiana Str.

Brauerei: No. 171–181 N. Desplaines Str.

Malzhaus: No. 186–192 N. Jefferson Str.

Elevator: No. 16–22 W. Indiana Str. 1aagli

Leset die Preis-Liste der People's Outfitting Co., 171 & 173 West Madison Straße, das größte Haus-Ausstattungs-Geschäft nach dem Abzahlungs-Plan in der Welt.

Preis-Liste.

PEOPLE'S OUTFITTING CO.,

171 und 173 W. MADISON STR.

Die größten Haus-Ausstatter der Welt.

Unsere Bedingungen.

$25 werth Waaren $2.50 per Monat

$50 werth Waaren $4.00 per Monat

$100 werth Waaren $6.00 per Monat

$200 werth Waaren $10.00 per Monat

Keine Sicherheit nöthig.

Keine Interessen berechnet.

Unsere Preise.

Gewebte Draht-Matratzen	$ 1.10
Matratzen, Wool Top, guter Tick	1.60
Plüsch Parlor-Garnitur, sehr fein gepolstert	16.50
Hartholz - Bettzimmer - Ausstattung, sehr dauerhaft	8.75
Küchen-Stühle	.25
Stühle mit Rohr-Sitz	.55
No. 8 Küchen-Ranges	4.50
2löch. Gasolin-Oefen	3.75
3-ply Ingrain-Teppiche	.62
Tapestry Brüssel-Teppiche	.49
Chinese Matting	.15
Folding-Betten	7.25
Großer 17X40 Bevel Plate Glas Folding-Betten	22.75
Hübsche Betten, alle Farben u. Größen	1.15
Vollständige Dinner-Sets	6.50
Refrigerators	4.75
Baby-Buggies, sehr fein gepolstert	4.25
Elegante Buffets, großer Bevel Plate Spiegel	10.25
Spitzen-Vorhänge, hübsche Entwürfe, per Paar	.48
Artistische Portieres, großer Dado und Fransen	3.90
Kissen, per Paar, guter Tick	1.25
Große Centre-Tische	1.10
Auszieh-Tische, Hartholz, 6 Fuß lang	2.75
Hübsche Steh-Lampen	.30
Große solid messinge Hängelampen	2.30
Doppel-Kleiderschrank	6.50
Massive Eisen-Betten	4.50

mdimidosa0

Ueber Baltimore!

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Post-Dampfschifffahrt zwischen

Baltimore und Bremen direct,

durch die neuen und erprobten Schnelldampfer Darmstadt, Dresden, Karlsruhe, München, Oldenburg, Weimar, von Bremen jeden Donnerstag, von Baltimore jeden Mittwoch, 2 Uhr Nachmittag. Größtmöglichste Sicherheit. Billige Preise. Vorzügliche Verpflegung.

Mit Dampfern des Norddeutschen Lloyd wurden mehr als 2,500,000 Passagiere glücklich über See befördert.

Salons und Kajüten-Zimmer auf Deck.

Die Einrichtung für Zwischendeckspassagiere, deren Schlafstellen sich im Oberdeck und im zweiten Deck befinden, sind anerkannt vortrefflich.

Elektrische Beleuchtung in allen Räumen.

Weitere Auskunft ertheilen die General-Agenten

A. Schumacher & Co., Baltimore, Md.,

J. Wm. Eschenburg, Chicago, Ills.,

oder deren Vertreter im Inlande.

Norddeutscher Lloyd.

Schnelldampfer-Linie

Spree, Havel, Lahn, Aller, Saale, Trave, **BREMEN und NewYork** Eider, Ems, Elbe, Werra, Fulda.

Kaiser Wilhelm II.

Kurze Reisezeit. Billige Preise. Gute Beköstigung.

OELRICHS & CO.,

No. 2 Bowling Green in New York.

H. CLAUSSENIUS & CO.

General-Agentur für den Westen.

80 Fifth Ave. Chicago.

Leset die Preis-Liste der People's Outfitting Co., 171 & 173 West Madison Straße, das größte Haus-Ausstattungs-Geschäft nach dem Abzahlungs-Plan in der Welt.

Billig! Billig! Billig!

Passagen von und nach **Europa**

in Cajüte und Zwischendeck.

Wer Geld sparen will, spreche vor bei der alten bewährten Firma

C. B. Richard & Co.

General Passage-Agenten, 2jalj8

62 Clark Str. (Sherman Haus).

Sonntags offen von 10 bis 12 Uhr.

Schiffskarten

billiger als irgend eine andere Agentur.

Geldsendungen

pünktlich und billig besorgt.

KOPPERL & HUNSBERGER.

General Agenten.

52 Clark Street.

JULIUS DE HORVATH,

— Architect —

Baupläne ausgearbeitet, Bauten geleitet.

Office: Jones Block, 119 Dearborn Str.

Telephon 594. 6ja3mt

Leset die Preis-Liste der People's Outfitting Co., 171 & 173 West Madison Straße, das größte Haus-Ausstattungs-Geschäft nach dem Abzahlungs-Plan in der Welt.

Darlehen auf persönl. Eigenthum.

Gebraucht Ihr Geld?

Wir verleihen Geld zu irgend einem Betrage von $25 bis $10,000 zu den möglichst niedrigen Raten und in kürzester Zeit. Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbeln, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen, Lagerhausscheine oder persönliches Eigenthum irgend welcher Art, so versäumt nicht, nach unseren Raten zu fragen, bevor Ihr eine Anleihe macht.

Wir verleihen Geld, ohne daß es in die Oeffentlichkeit kommt und bestreben uns, unsere Kunden so zu bedienen, daß sie wieder zu uns kommen, wenn sie eine andere Anleihe zu machen wünschen. Anleihen können auf beliebige Zeit ausgedehnt und Zahlungen entweder voll oder theilweise zu irgend einer Zeit gemacht werden, nach dem Belieben des Leihenden und jede gemachte Zahlung vermindert die Kosten der Anleihe im Verhältniß zum Betrage der Zahlung. Es werden keine Gebühren im Voraus abgezogen, sondern Ihr bekommt den vollen Betrag des Darlehens.

Im Falle Ihr einen Restbetrag auf Möbeln, Pianos oder anderes persönliches Eigenthum irgend welcher Art schulden solltet, werden wir denselben abbezahlen und Euch so lange Frist geben, als ihr wünscht.

Wir lassen das Eigenthum in Eurem Besitz, so daß Ihr den Gebrauch des Geldes sowohl als auch des Eigenthums habt. Bedenket, daß Ihr zu jeder Zeil Abzahlungen machen und dadurch die Kosten der Anleihe vermindern könnt.

Wenn Ihr Geld gebrauchen solltet, so wird es zu Eurem Vortheil sein, zuerst bei uns vorzusprechen, bevor Ihr eine Anleihe macht.

Chicago Mortgage Loan Co.,

[illegible]

Finanzielles.

GELD

spart, wer bei mir Passagescheine, Cajüte oder Zwischendeck, nach oder von Deutschland kauft. Ich befördere Passagiere nach und von Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam, Havre, Paris, Stettin 2c. via New York oder Baltimore. Passagiere nach Europa liefere mit Gepäck frei an Bord des Dampfers. Wer Freunde oder Verwandte von Europa kommen lassen will, kann es nur in seinem Interesse finden, bei mir Freikarten zu lösen. Ankunft der Passagiere in Chicago stets rechtzeitig gemeldet. Näheres in der General-Agentur von

ANTON BOENERT

92 La Salle Str.

Vollmachts- und Erbschaftssachen in Europa, Collektionen, Postanzahlungen 2c. prompt besorgt. Sonntags offen bis 12 Uhr.

Geld zu verleihen

an ehrliche Leute, zu niedrigsten Zinsen, ohne Fortschaffung oder Veröffentlichung, auf Möbeln, Pianos, Pferde, Wagen, Wirthschafts- und Laden-Einrichtungen, Lagerhausscheine und erster Klasse Werthpapiere.

Das einzige deutsche Geschäft in dieser Art.

UNION LOAN CO., 108 5th Ave.,

Zimmer 2.

Zwischen Madison und Washington Str.

Leset die Preis-Liste der People's Outfitting Co., 171 & 173 West Madison Straße, das größte Haus-Ausstattungs-Geschäft nach dem Abzahlungs-Plan in der Welt.

Household Loan Association,

85 Dearborn Str., Zimmer 302.

— Geld auf Möbel. —

Keine Wegnahme, keine Oeffentlichkeit oder Verzögerung. Da wir unter allen Gesellschaften in den Ver. Staaten das größte Kapital besitzen, so können wir Euch niedrigere Raten und längere Zeit gewähren, als irgend Jemand in der Stadt. Unsere Gesellschaft ist organisirt und macht Geschäfte nach dem Baugesellschafts-Plane. Darlehen gegen leichte wöchentliche oder monatliche Rückzahlung nach Bequemlichkeit. Sprecht uns, bevor Ihr eine Anleihe macht. Bringt Eure Möbel-Receipts mit Euch.

Es wird deutsch gesprochen.

Household Loan Association,

85 Dearborn Str., Zimmer 302. — Gegründet 1854.

Erste Mortgages

auf Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. — 4 Prozent Zinsen. — vierteljährlich berechnet — werden auf Spar-Einlagen bezahlt. Wechsel auf Deutschland.

Milwaukee Ave. State Bank,

Ecke Milwaukee Ave. u. Carpenter Str.

Montag und Sonnabend Abendstunden von 7–9 Uhr. 20febSmid

Schutzverein der Hausbesitzer

gegen schlecht zahlende Miether,

371 Larrabee Str.

Branch Offices: Wm. Sievert, 3204 Wentworth Av. Peter Weber, 523 Milwaukee Ave. M. Weiß, 614 Racine Ave. Ant. F. Stolte, 3554 S. Halsted Str.

Geld zu verleihen

auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen, sowie auf andere Sicherheiten. Keine Entfernung der Gegenstände. Niedrige Raten. — Strenge Geheimhaltung. — Prompte Bedienung.

CHATTEL LOAN CO., LAKE VIEW,

Zimmer 1, 503 Lincoln Ave., Cooks Halle.

Abends offen bis 9 Uhr. 3wo

Leset die Preis-Liste der People's Outfitting Co., 171 & 173 West Madison Straße, das größte Haus-Ausstattungs-Geschäft nach dem Abzahlungs-Plan in der Welt. modimidosa

Wer Geld gebraucht,

komme zu mir. Ich verleihe von 15 Dollars an, billig und schnell auf Möbeln, Pianos und Maschinen, ohne sie zu entfernen. Auch auf Lagerscheine, Pelzwerk, Schmucksachen, Diamanten oder irgend ein gutes Pfand.

C. M. Heise,

Room 61–62, 162 Washington Str.

Nehmen Sie den Elevator. 26mzbdw

E. G. Pauling,

149 La Salle Str., Zimmer 15.

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste Hypotheken zu verkaufen. 21mzlm8

Sichere Geldanlagen.

Erste Hypotheken zum Verkauf an Hand.

Gelder zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum.

Vollmachten! Einziehung von Erbschaften.

Passage-Scheine von und nach Deutschland.

Billige Preise, gute Bedienung garantirt durch

Wasmansdorff & Heinemann,

145–146 E. Randolph Str.

Sonntags offen von 10–12 Uhr. 21aplj6dsa

Leset die Preis-Liste der People's Outfitting Co., 171 & 173 West Madison Straße, das größte Haus-Ausstattungs-Geschäft nach dem Abzahlungs-Plan in der Welt.

Geld zu verleihen

in größeren und kleineren Summen auf irgend welche gute Sicherheit, wie Lagerhausscheine, erster Klasse Geschäftspapiere und bewegliches Eigenthum, Grundeigenthum, Hypotheken, Bauvereins-Aktien, Pferde, Wagen, Pianos, Möbel 2c. Ich verleihe nur mein eigenes Geld. Betrag und Bedingungen nach Belieben, zahlbar ratenweise, auf monatliche Abzahlung wenn gewünscht und Zinsen demgemäß verringert. Alle Geschäfte unter Verschwiegenheit abgewickelt. Bitte besuchen Sie mich oder schreiben Sie wegen näherer Auskunft oder werden Jemand zu Ihnen schicken.

94 La Salle Str., Zimmer 35. Telephon 1275.

Division St. Bank

319 E. Division Str.

Zinsen auf Spareinlagen, 4 Proc.

Kauft und verkauft 1. Hypotheken.

Wechsel auf Europa. 7ja6mbd

Passage von und nach Europa.

W. G. Stoughton, Bankier.

Leset die Preis-Liste der People's Outfitting Co., 171 & 173 West Madison Straße, das größte Haus-Ausstattungs-Geschäft nach dem Abzahlungs-Plan in der Welt. modimidosa

Der Cook County Bau- und Leih-Verein

verborgt Geld auf Grundeigenthum zu 5 und 6 Proz. Zinsen. Office: 227 E. North Ave., Chicago. Täglich offen von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Geld zu verleihen

auf Chicago Grundeigenthum in beliebigen Summen und zu den niedrigsten Raten bei

C. F. Schumacher, Jr.,

Land-, Geld- und Versicherungs-Geschäft, 253 Blue Island Ave., Apollo Halle. 24mzlmtll

Rechtsanwälte.

Adolph L. Benner,

Deutscher Advokat,

Zimmer 508, Chamber of Commerce Building,

140 Washington Str.

Telephon 5238. 3Morsadibdlf

Julius Goldzier. John L. Rodgers.

Goldzier & Rodgers,

Rechtsanwälte,

Zimmer 39 & 41 Metropolitan Block, Chicago

N.-W.-Ecke Randolph und La Salle Str.

MAX EBERHARDT,

Friedensrichter.

142–143 W. Madison Str., gegenüber Union Str.

Wohnung: 436 Ashland Blvd. 12jalj6

Leset die Preis-Liste der People's Outfitting Co., 171 & 173 West Madison Straße, das größte Haus-Ausstattungs-Geschäft nach dem Abzahlungs-Plan in der Welt. modimidosa